Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 21 (1895)

133 (9.6.1895)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1056220</u>

Milhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Nusnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftellungsgebühr, sowie bie Expedition au Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger. Redaktion u. Expedition:



Kronprinzenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Bilhelmshapen bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Ausmärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

für sammtl. Saiserl., Sönigl. n. fadt. Behörden, sowie für die Gemeinden gant n. Nenfadtgödens. Inferate für die Iausende Rummer werden bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden borber erbeten.

Nº 133.

Sonntag, den 9. Juni 1895.

21. Jahrgang

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Juni. Se. Majestät ver Kaiser unternahm gestern Nachmittag eine Segelparthie auf der Habel, zu welcher mehrere Herren der Marine befohlen worden waren. — Heute friih um 7 Uhr 37 Minuten begab sich Se. Majestät mittels Sonderzuges nach Jüterbog, um einem Gefechtsschießen der Schieficule beizuwohnen. Se. Majestät gedachte Nachmittags über halensee nach Wildpark zurückzukehren und von halensee aus der Raifer Wilhelm-Gedächtniffirche einen Besuch abzuftatten, um dafelbft die neuen Gloden in Augenschein Bu

Erzherzog Franz Salvator trifft auf Einladung des Kaisers Sonntag Abend im Neuen Palais ein, um am 10., 11., 12. u. 14. Juni auf dem Bornftedter und Tempelhofer Felde Cavallerie-

besichtigungen beizuwohnen.

Der Herzog und die Herzogin von Sparta, welche gegen-wärtig in Kronberg bei der Kaiserin Friedrich weilen, werden Anfang Juli in England zu vierzehntägigem Aufenthalt eintreffen. Das griechische fronprinzliche Paar wird der Gaft der Königin im Buckingham-Palaft und im Schloß Windsor sein. Ende Juli kehrt der Herzog von Sparta nach Athen zurück, weil er die Regentschaft des Landes übernehmen muß, während sein Bater König Georg sich in Aix-les-Bains zur Kur befindet und Dänemark und Rußland besucht. Der König wird vier Monate von Griechenland abwesend sein. Die Herzogin von Sparta wird bis zum Oktober in Deutschland weisen und wahrscheinlich im August in Franzensbad eine Badekur unter-

Berlin, 7. Juni. Das "Armeeverordnungsblatt" ver-öffentlicht nachstehenden Erlaß des Kaisers an den preußischen Rriegsminifter, betr. Ginführung neuer Broben von Ausruftungsund Bekleidungsftücke: "Auf den Mir gehaltenen Vortrag bestimme Ich: 1) Bei der Infanterie und den Jägern (Schützen) sind a. die Helme und Tschakos — unbeschadet der bezüglich der Beschläge und der Zierrathen zur Zeit bestehenden Berschieden-heiten —, b. die Tornister, c. die Patronentaschen sür Gemeine, d. die Leibriemen, o. die Hemden, f. die Unterhosen — sür die Folge von den nach mir genehmigten Proben zu beschaffen bezw. anzufertigen. Die Probe der Hemden ift auch für die gesammten übrigen Truppen, die der Unterhose für die übrigen Fußtruppen maßgebend. 2) Bei den sämmtlichen Fußtruppen erhalten die Waffenröcke im Allgemeinen weiter, die Kragen an denfelben um einen halben bis einen Centimeter niedriger und etwa einen Centimeter weiter, als bisher ilblich, angefertigt und verpaßt. 3) Die aus Borstehendem sich ergebenden Aenderungen in der Ausrilftung und Bekleidung der Truppen gelangen zur Aussilhrung, soweit die Mittel hierzu versügbar. Auch sind die Aenderungen bei den Ausrüftungsftücken derart durchzuführen, daß die Bataillone für die Kriegsstärke jederzeit in sich gleichmäßig ausgestattet sind. Rur bei den für die Ersatbataillone, bezw. Abtheilungen niedergelegten Ausruftungsftlicken kann mahrend der Uebergangszeit bei die Postbehörde daran, daß die auf der "Elbe" befindlichen über Berichiedenheiten hinweggesehen werden. — Das Kriegs- Postsachen sich noch auf deutschem Boden befanden. Unter ministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen."

wird noch gemeldet: Herr v. Richthofen litt seit längerer Zeit schränkung nach den Bereinigten Staaten von Amerika ent- gekehrt. an den Folgen der Influenza und war seit dem 3. Mai beur- gegennimmt und dem Publikum erst im Verlustfalle bekannt laubt, um Heilung in Ems zu suchen. Dort verschlimmerte sich wird, daß ihm damit nicht die gleiche Sicherheit und Entsein Zustand derartig, daß er sich nach Bonn bringen ließ, wo schädigungsgewähr geleistet wird wie bei jedem anderen Einsihn der Tod ereilte. Nach anderer Meldung soll Frhr. v. Richtschereibebrief. hofen an Zungenkrebs gelitten haben und sich in Bonn einer Operation durch den Professor Trendelenburg unterzogen haben,

in deren Berfolg er verftorben ift.

"Balatia" vorgenommenen Probefahrt durch den Nord. Oftsce-Kanal können, wie die "Nordd. Allg. Ztg." hört, als durchaus befriedigende bezeichnet werden.

eh

Bufolge eines von Allerhöchfter Stelle kundgegebenen läumsprachtwerkes aus Anlaß des bevorftehenden Ablaufes eines fünfundzwanzigjährigen Zeitraumes seit dem deutsch-französischen Kriege in Angriff genommen. Mit der Herausgabe ift der ordentliche Professor der Geschichte an der Untversität Halle 13, übernommen. Die bildliche Ausschmüdung des Werkes liegt werden. in den Händen des Malers E. Röchling und anderer tüchtiger Wie s. 3. mitgetheilt ift, fielen der kongostaatlichen Armee Schlachtenzeichner. Der Druck sowie die Vervielfältigung der bei dem Feldzuge gegen die Araber der Fälle und Manhemas Vilder und Pläne ersolgt durch die besten deutschen Firmen. die Mörder Emin Paschas in die Hände. Nur einem glückte Es steht daher zu hoffen, daß das Berk auch der Ausstattung es zu entwischen, es war der Sultan Kibonge, der den Mord nach seinem Biele entsprechen wird. Der Preis des etwa 20 besohlen hatte. Jetzt ift auch er von der gerechten Strüsse er Djeddah, 7. Juni. Die Lage der hiesigen Europäer ist Bogen im Quartformat umfassenden Werkes ist für den Buchenhandel auf 4 Mark sessigen kan Behörden, Vereine und sproces erwonden der Verschaussen der Verschaussen der Verschaussen der Verschaussen aus beschweren der Verschaussen aus die Verschaussen aus der Verschaussen aus die Verschaussen aus der Verschaussen aus die Versch in gleicher Ausstattung bei direkter Bestellung von mindestens davon wollte Kibonge sliehen, allein einer seiner Häuptlinge gefahrdrohend, wenn nicht von den Mächten Borkehrungen ges 20 Exemplaren zum Preise von 2,50 M., bei geringeren Be- Namens Aluta libte Verrath und lieferte Kibonge dem Kom- troffen werden, die dem Leben der Europäer einen wirksamen ftellungen zum Preise bon 3 Mark abgegeben werden, wobei mandanten Lothaire in die Hände, der sofort ein Kriegs- Schutz verbürgen, welches sonft nicht gesichert ift. Der Beduinen-

erledigt werden.

Berlin, 7. Juni. Wie die "Berl. Corr." mittheilt, gaben der Prozeß, betreffend bas Alexianerklofter Mariaberg und die nach der Presse hierbei zu Tage getretenen auffälligen Erscheinungen der Staatsregierung Beranlassung, in eine eingehende Untersuchung der Verhältnisse der Anstalt, namentlich hinsichtlich der Pflege der Nerven- und Geisteskranken, einzutreten.

Wie die "Bresl. Zeitung" erfährt, hat der Kultusminifter Dr. Bosse zum ersten Male einer Dame, der Tochter eines schlesischen Geistlichen, die Erlaubniß ertheilt, an einem preußischen Shmnafium das Abiturienteneramen abzulegen. Die junge Dame hatte sich mit ihrem Ansuchen zunächst an das Breslauer Provinzialschulkollegium gewendet, von diesem jedoch einen abschlägigen Bescheid erhalten; so wandte sie sich an den Minister

und fand Erfüllung ihrer Bitte.

Die Agitation der Impfgegner gegen die Schutpocken-impfung wird seit einiger Zeit wieder mit besonderer Lebhaftigfeit betrieben und scheint insbesondere auch in ärztlichen Kreisen neuerdings mehr Unterfüßung als früher zu finden, wofür unter anderen Anzeichen auch die in einzelnen Gebieten besonders häufiger und sich jährlich mehrenden Impstefreiungen auf Grund ärztlicher Bescheinigungen sprechen. In Folge dessen wächst die Zahl der ungeschützten Personen an und damit werden naturs gemäß gunftige Berhaltniffe für eine Berbreitung der Bocken geschaffen. Tritt diese Folge ein, so liegt für das größere Bublikum, dem die besonderen Verhältnisse unbekannt find, die Unnahme nahe, das Impfgeset schütze nicht vor dem Auftreten der Pocken, und damit würde die impfgegnerische Agitation wiederum gestärkt werden. Um dieser Gefahr rechtzeitig zu begegnen, haben der Rultusminifter und der Minifter des Innern in einer gemeinsamen Verfügung bom 22. Mai die bom Direktor des kaiferlichen Gesundheitsamts vorgeschlagenen Maßregeln den zuständigen Behörden zur Beachtung und Durchführung

Berlin, 7. Juni. Der Untergang der "Glbe" hat ber "Frankf. Zig." zufolge die Aufklärung gebracht, daß die Poft für Einschreibebriefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika fich zu einer Entschädigung nicht verpflichtet erachtet. Nach einer Auskunft der Raiferlichen Oberpoftdirektion Frankfurt a. M. gehören die Bereinigten Staaten von Amerika zu denjenigen Ländern, deren Gesetzgebung gegenwärtig noch dem Grundsatze der Gewährleiftung bei Einschreibesendungen entgegensteht. Nach Artikel II des Schlußprotokolls zum Weltpostvertrage vom 4. Juli 1891 fteht baher den Absendern von Ginschreibebriefen nach den Bereinigten Staaten von Amerika ein Anspruch auf Entschädigung für den Verluft derartiger Briefe nicht zu. hinsichtlich der mit dem Dampfer "Elbe" in Berluft gerathenen Einschreibebriefe soll allerdings erwogen werden, ob aus Billigfeitsvilcksichten Erfatz zu leiften fei. Möglicherweise bentt bierallen Umftänden follte aber ein Zuftand geandert werden, bei Ueber den Tod des Polizeipräfidenten Frhrn. v. Richthofen welchem die Post Einschreibebriefe ohne Vorbehalt oder Ein- Bataillonen vor. — Martinez Campos ift nach Habanna zuruck-

Berlin, 7. Juni. Nach einem Telegramm der Kaiserl. stellvertretenden Gouverneurs v. Puttkamer aus Kamerun hat die Kaiserliche Schuttruppe unter der Kührung des Rittmeisters Die Ergebnisse der von dem Reichskanzler in Begleitung v. Stetten den seit längerer Zeit ansässigen Stämmen der Ba-anderer hoher Würdenträger des Reiches und Preußens auf der kokos am unteren Lauf des Sanagaflusses eine empfindliche Niederlage beigebracht. Bier Hauptorte derfelben wurden erftsirmt, 200 Todte blieben auf dem Felde; zahlreiche Gefangene fielen in die Hände der Sieger. Bon der Kaiserlichen Schutztruppe sind 12 Mann getödtet und 47 verwundet. Deutsche Wunsches hat das Kultusministerium die Herstellung eines Jubi- Unterossiziere oder Offiziere find nicht verletzt. Die Schutzruppe gelangte ungehindert nach Paunde, welches unter Leitung des Lieutenants Dominik militärisch besetzt wurde. Es ift mit die Provinzen im Innern noch Stand halten werden, da die Sicherheit zu erwarten, daß in dem Rakokolande, welches bisher Geiftlichkeit allen ihren Einfluß aufbietet, die Regierung zu Sicherheit zu erwarten, daß in dem Bakokolande, welches bisher Geiftlichkeit dem Handel verschlossen war und dessen Bewohner sich dauernd unterkliten. Dr. Theodor Lindner betraut. Den Verlag des Werkes hat die der schwerften Gewaltthätigkeiten gegen Europäer und Duallas Buchhandlung von A. Afher u. Co. hierselbst, Unter den Linden schuldig gemacht haben, nunmehr geordnete Zustände herrschen

stellungen zum Preise von 3 Mark abgegeben werden, wobei die Berpackungs= und Transportkosten den Empfängern zur Last gericht einsetzte. Kibonge, ein stattlicher, etwa 30 Jahre alter, fallen. Ein etwaiger Keinertrag ist sür patriotische oder sons stelleiten. Das Berk soll rechtzeitig das Kriegsgericht. Zwei Stunden hindurch untersuchte der bor dem Sedantage ausgegeben werden. Die bis zum 1. Juli d. K. in der Schulffe stunden bis zum 20. August erstelleiten. Zwei Schulf verschen Bertellungen werden bis zum 20. August erstelleiten. Zwei Schulffe sprach Kibonge solgende Worte: "Ja! ledigt werden. Später eingehende Bestellungen größerer Mengen ich bin es, der Emin getödtet hat. Ich erwarte den Tod und werschen, soweit sie über den zunächst gedruckten Borrath von versuchen den Sultan zum Tode und Kibonge wurde sossensche kiel, sür S. M. Todt. "S 34" bis 310" bis auf Wetteres nach Kiel, sür S. M. nach Kiel und vom 30. d. M. ab die Swineminde, vom 9.—29. d. M. nach Kiel und vom 30. d. M. ab die

Zeitraumes von 9 Wochen vom Tage nach der Bestellung er- erschoffen. Kommandant Lothaire ist auf dem Marsche nach Navahi, wo er die Leute Emins zu treffen hoffte.

Riel, 7. Juni. J. A. H. Prinzessin heinrich durchfuhr mit dem gestern nach Hamburg zurückehrenden Dampfer "Balatia" den Kord-Ostsseall. J. K. H. h. trat von Altona aus mit dem Abendschnellzuge die Klückeise nach Kiel an. Flensburg, 7. Juni. Die Strassammer verurtheilte den Kedakteur Hansen des Blattes "Heindal" in Apenrade wegen Beleidigung des Amtsborstehers in Sonderburg zu achtkägigem

Gefängniß und in die Roften.

Bejängnig und in die kosten. Leipzig, 6. Juni. Das "Leipz. Tgbl." meldet aus Zwickau: Unfang dieses Jahres hatte das Zwickauer Amtssgericht den über 9000 Mitglieder mit einem Bermögen von 100000 M. zählenden Berband technischer Berg- und Hittenschaft und Galabas über die juriktische arbeiter zu Zwickau auf Grund des Gesetzes über die juriftische Berson aufgelöst. Die vom Verbandsvorftande hiergegen erhobene Beschwerde wurde vom Oberkandesgericht in Dresden verworfen. Der Berbandsvorstand wird nunmehr die Entscheidung des Juftizministeriums anrufen.

Ausland.

Pest, 7. Juni. Große Sensation erregt der Beschluß der Offizierversammlung der 81. Honvedbrigade, welche gestern in der Affaire des Honvedoffiziers Szemneiz, der als Redakteur des "Maghar Allan" wegen eines Artikels über die Civilehe von den Geschworenen wegen Majestätsbeleidigung zu acht Monaten Staatsgefängniß berurtheilt wurde, verhandelte und mit 31 Stimmen gegen 1 Stimme aussprach, daß die Einleitung eines ehrengerichtlichen Versahrens gegen diesen Offizier nicht nothwendig sei.

Brünn, 7. Juni. Das Corpscommando verbot den Militärkapellen, in einem hiefigen, von Tschechen besuchten Ber-gnitgungslokale ferner zu spielen, weil in diesem Lokale wiederholt Socialistenkapellen die russische anstatt die österreichische

Nationalhymne gespielt hätten.

Baris, 7. Juni. Die 4 proz. chinesische Anleihe von 400 Millionen Francs wurde zu ca. 93% mit einem Consortium hiesiger großer Banken annähernd abgeschlossen aber noch nicht unterzeichnet. Rothschild ift nicht im Syndicat; Rugland garantirt die Anleihe, was allgemein überrascht, man vermuthet, daß Rußland sich hierfür politische oder wirthschaftliche Vortheile China ausbedungen hat. Deutschland ift nicht betheiligt. London, 6. Juni. Nach einer Meldung des "Reut. Bur."

aus Beirut besuchte Abmiral Sehmour mit seinem Stabe den Bali. Bu seinem Geleit hatte der Bali eine Ehrenwache gestellt. Der Vali erwiderte sofort den Besuch des Flaggschiffes und hatte dort eine herzliche Unterredung mit dem Admiral. Der Gou-berneur von Beirut gab Abends ein Gastmahl zu Ehren des Admirals und seiner Offiziere. — Aus Hongkong meldet das "Meut. Bur." Der engl. Kreuzer "Kainbow" ift heute Bormittag von Hongkong nach Tamsui in See gegangen.

Madrid, 7. Juni. Der Kriegsminister sendet 10 Ba-taillone nach Cuba und bereitet die weitere Absendung von 10

Ronftantinopel, 6. Juni. Rach authentischen Informationen wird bestätigt, daß ein türkischer Offizier, welcher an Bord eines frangöfischen Schiffes den Safen verlaffen sollte, mit dem Bagagechef ins Handgemenge gerieth und denselben durch einen Stich schwer verwundete. Der Kapitän ließ die Meldung hieriiber sofort an das frangösische Stationsschiff "Betrel" gelangen bon welchem alsdann 10 Mann nach dem französischen Schiffe entsandt wurden. Dem Offizier wurden Handschellen angelegt. Darauf wurde er an Bord des "Betrel" gebracht, woselbst er sich noch in Saft befindet.

Newhork, 6. Juni. Depeschen aus Panama berichten, daß General Sloh Alfaro zum obersten Chef der Revoltirenden in Ecuador proklamirt worden ift. Die Rebellen sind im Befibe bon 11 bon 15 Probingen, ebenso die haupsächlichften Seehafen, einschließlich bessen von Guahaquil. Da hofft, daß

Hongkong, 7. Juni. In Jaipefu auf Formosa, wo der Aufstand ausbrach, herrscht noch vollständige Verwirrung. Der Stadttheil der Eingeborenen steht in Flammen. Ein Bulvermagazin flog in die Luft wobei neunzig Chinesen getödtet

Söul, 7. Juni. Der hiefige japanische Gesandte ift heute

ans Belteres nach Neusahrwasser zu birtgiren. — Der Kord.-Kapt. Ascher hat am 2. d. M. das Kommando S. M. S. "Frithjos" vom Kord.-Kapt. Fischer in Kiel sidernommen. — Ter Masch.-U.-Ing. Klimmel wird zu seiner Insormationzan Bord S. M. S. "Comet" zur Kaiserl. Werst in Kiel kommandirt. — Masch.-U.-Ing. Maithies hat einen vom 23. Mat d. J. ab rechnenden Urland innerhalb der Grenzen des deutschen Kelches dies zur Dauer von 45

Riel, 7. Juni. Un den Kanalfestlichkeiten werden folgende Marine-Attachee's theilnehmen: ber englischen Botschaft: Rapt. z. S. Lewis R. Winty, ber türkischen Botschaft: Lt. z. S Mehmet Mi Effendi, der französischen Botschaft: Lieut. z. S. Baron de Mandat-Grancen, der amerikanischen Botschaft: Rapt .-Lieut. Breeland, der ruffifchen Botichaft: Lieut. g. G. b. Retler, der portugiesischen Gesandtschaft: Lieut. z. S. Louis da Cunha

— **Kiel**, 7. Juni. Der für die Presse reservirte Dampser "Prinz Waldemar" wird während der Festlichkeiten in unmittelbarer Nähe der Kaiferhacht "Hohenzollern" feinen Plat er-

Riel, 7. Juni. Bom 10. Juni ab werden fämmtliche im hafen anwesende Kriegsschiffe die ihnen nach dem Ankerplan für die Schiffe mahrend der Eröffnungsfeierlichkeiten des Nord-Oftseekanals zugetheilten Liegeplätze einnehmen.

- Berlin, 7. Juni. S. M. Panzerschiff "Raiser", Kmbt Kapt. z. S. Jäschke, ist heute in Colombo (Cehlon) angekommen und beabsichtigt am 11. Juni die Reise nach Singapore fortzujegen. Das Kanonenboot "Loreleh", Kmdt. Kapt. Lieut. Githler ist am 6. Juni in Saloniki angekommmen und beabsichtigt am 8. Juni nach Konstantinopel in See zu gehen.

Cherburg, 7. Juni. Die fpanischen Rriegsschiffe mer-

den auf der Midfahrt von Kiel hier anlaufen.
— Paris, 7. Juni. Die Regierung erfuhr, daß einige überhitte Gemüther in Breft bei der Abfahrt des Geschwaders nach Riel Rundgebungen veranstalten wollen; sie trifft deshalb Borsichtsmaßregeln und sendet u. A. eine Anzahl Pariser Geheimpolizisten nach dem Kriegshafen.

- Zamsui, 7. Juni. Die Rebellen im Fort Tamsui feuerten auf einen deutschen Handelsdampfer, worauf das deutsche Kanonenboot "Itis" das Fort beschoß und zum Schweigen brachte. Ein anderes Fort wurde verlaffen. Die Europäer blieben unbelästigt. "Reut. Bur." melbet aus Hongkong: Das deutsche Kanonenboot "Iltis" eröffnete das Feuer auf die chinesischen Forts in Sobe, vermuthlich, weil die dortigen Behörden fich weigerten, die Abfahrt eines beutschen Handelsbampfers mit Präfidenten Tang, Soldaten und Flüchtlingen an Bord zuzulaffen. Die Forts wurden zum Schweigen gebracht, die Ranoniere entflohen und der Dampfer ging in See.

Lokales.

Wilhelmshaven, 8. Juni. Das Panzerschiff "Rönig Wilhelm", welches vor mehr denn 26 Jahren zum ersten Mal in Dienst gestellt wurde, soll, nachdem es bereits bezüglich der Armirung und elektrischen Beleuchtung den Unsprüchen der Jettzeit angepaßt war, einen Deckpanzer erhalten. Bu diesem Behuf wird das Schiff, da die hiesige Kaiserl. Werft mit Arbeiten überhäuft ist, schon in allernächster Zeit unter dem Kommando des Korb.-Kapt. z. D. Benzler von hier nach Hamburg über-führt werden. Die erforderlichen Arbeiten wird die Werft von Blohm u. Bog beforgen.

§ Wilhelmshaven, 8. Juni. S. M. Schiffi. Schulschiff "Gneisenau", Kmdt. Korb. Kapt. da Fonseca Wollheim, ift gestern Nachmittag 2½ Uhr von hier nach Kiel in See gegangen.

§ Bilhelmshaven, 8. Juni. S. M. S. "Meteor" Rmdt. Rapt.-Et. von Möller (Curt), ift geftern in Wefterland auf Sylt eingetroffen und geht heute wieder von dort in See. Bahrend der Kieler Feftlichkeiten wird "Meteor" auch auf ganz furze Zeit dort anwejend fein und fich an der Feier betheiligen. Der Schutz der Nordseefischerei wird während dieser Beit durch die Torpedoboote und das Wachtboot "Wega" ausgeübt.

§ Wilhelmshaven, 8. Juni. S. M. Tpbt. "S 53" Kmdt. Lt. 3. S. Hebbinghaus, welches vor 8 Tagen mit havarirtem Bug hier einlief, ift gestern Nachmittag nach beendigter Reparatur wieder nach Kiel in Gee gegangen, um fich der Flottille wieder anzuschließen.

§ Wilhelmshaven, 8. Juni. Der am Montag Morgen abgehende Ablösungstransport für S. M. S. "Loreley" wird zum erften Male mit Nethängematten ausgerüftet. Die Mannschaften brauchen auf den Donaudampfern nun nicht mehr auf Deck zu schlafen, sondern fonnen in den bequem und leicht anzubringenden hängematten ruhen.

§ Wilhelmshaven, 8. Juni. Der Oberfeuermeistersmaat Ulrich von der I. Werftdivision, welcher bei der Bunkerexplosion an Bord S. M. S. "Württemberg" verungliickte, ist gestern Abend 101/2 Uhr leider den erhaltenen Verletzungen erlegen. Der an-

dere Mann befindet sich verhältnismäßig wohl. § **Wilhelmshaven**, 8. Juni. Die vertrieben gewesene Leuchttonne ist sir fernere Versuchszwecke an demselben Orte wieder ausgelegt worden. - Die auf Station 6 ausgelegte schwarze spige Tonne ift aufgenommen und anstatt derselben eine Leuchttonne mit wechselndem Licht ausgelegt. Die Sommer-betonnung der Jade ift somit vollständig ausgeführt.

§ Wilhelmshaven, 8. Juni. Die Winterbetonnung in den Busumer Gewäffern ift durch die Sommerbetonnung ersetzt worden.

Wilhelmshaven, 8. Juni. Der Bremer Lehrergesang-verein gedenkt Mitte Juli hier ein größeres Konzert zu veranstalten.

Bilhelmshaven, 8. Juni. Kaum find die Tage des Radfahrerfestes verslossen, so nähert sich uns ein anderes Volkssest, das Schießsest, das diesmal noch eine besondere Bedeutung erhalten wird durch die Einweihung der neuen Bereins- einen Sachverständigen zu Nathe zu ziehen, welcher die einsfahne, die wir bereits vor Wochen aussührlich an dieser Stelle schlägigen Verhältnisse prüft und darnach sein Urtheil abgiebt. eingehend beschrieben haben. Das Fest selbst beginnt Sonntag, 16. Juni und dauert bis Dienstag, 18. Juni. Wer also an den Rieler Festlichkeiten theilnehmen will, wird durch das Schieffest nicht daran gehindert, da die beiden Sauptfefttage in Riel auf den 20. und 21. Juni fallen.

Wilhelmshaven, 8. Juni. Ueber das Auftauchen von falschen Thalern wird dem "G. A." aus Jever geschrieben: Falsche Thalerstilice find in den letzten Tagen hier verschiedentlich verausgabt worden, fo &. B. geftern in Betersvehn. Einige falsche Stücke sind, wie wir hören, der Polizeibehörde eingeliefert worden. Die Fälschungen scheinen hier in der Stadt oder in der Nähe hergestellt zu werden. Man glaubt, daß es ein Konsortium von 3 Leuten ift, das bald bier, bald dort, wo es fich gerade am sicherften fühlt, die Schmelzungen ausführt. Gine Spur von diesen 3 Mannern hat man bereits. Die Bolizeibehörde ftellt umfangreiche Recherchen an. Wie es heißt, hat man einen Schmelztigel bereits gefunden. In der Um= gegend der Stadt soll librigens auch falsches Goldgeld in Konftruktion ein und begrub zwei Arbeiter, von denen der eine Birkulation fein.

Bilhelmshaben, 8. Juni. Parksonzerte werden seitens — Bromberg, 6. Juni. Durch die opfermuthige des Musikcorps der II. Matrosen-Division heute Abend und That eines Offiziers des Infanterie-Regiments Nr. 129 wurde morgen Nachmittag abgehalten werden.

Mühlenbesitzer, bei dessen ebentueller Verhinderung den fälligen und glücklich zu landen. Beitrag auszulegen. So hatten sie es seit lange gehalten. Im —* Stuttgart, 7. Juni. Bon dem gemeldeten Wolkenfrüheren Abrechnungen seinen Berpflichtungen stets nachgekommen. betroffenen bei! Ich sehe Ihrem weiteren Bericht auch über die Das Landgericht zu Neuwied entschied, der "K. B.= Z." zufolge, besondere Nothlage entgegen. Wilhelm." Das Landgericht zu Neuwied entschied, der "K. B.-B." zufolge, daß der Mihlenbesitzer Miteigenthümer des Loofes und durch die Erklärung des Restaurateurs seines Anrechtes nicht vers beziffert die Todten im Bezirk Balingen auf 50. Böllig zerstört luftig gegangen sei; es verurtheilte den letzteren zur Aus-

in die Roften. Bant, 8. Juni. Das der Chefrau des Badermeifters S A. Abenburg geb. Nanninga gehörende, an der Oldenburgerftr. In dem ganzen Silden von Württemberg waren gestern Gewitter. belegene Wohnhaus nebst Backerei wurde an den Müller Die Donau und der Neckar sind hoch angeschwollen. Jetzt hellt F. Jangen zu Kopperhörn für 8600 M. verkauft.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 7. Juni. S. R. H. der Großherzog wird wieder jeden Montag bon 101/4 bis 121/4 Uhr Bormittags, mit Montag, den 10. d. M. anfangend, Audienzen ertheilen.

Didenburg, 7. Juni. Einen Selbstmord beging heute Morgen ein 75 jähriger Greis an der 1. Ehnernstraße. Man fand ihn hinter der Stubenthur hangend. Was den alten Mann in den Tod getrieben hat, ift nicht bekannt, um fo weniger, als er gesund und noch rustig war und auch in guten Bermögensverhältnissen lebte.

Norden, 7. Juni. Der Regierungs-Affeffor Baber ift zum Landrath ernannt worden.

Bremerhaven, 6. Juni. Einen feltenen Fang hat der Fischdampfer "Mesie" (Firma B. Droste und Co.) hier angebracht. Bei Umrum wurden mit dem Schleppnete ein fasi neuer, koloffaler Anker im Gewichte von ca. 6000 Pfund, sowie eine fehr ftarke, ca. 130 Faden lange Rette heraufgebracht. Der Anker muß von einem besonders großen Schiffe (man glaubt, von einem Kriegsschiffe) herrühren. Die Kette ift ebenfalls neu, noch nicht getheert und von Rost nur wenig mitgenommen. Merkwürdig ift dabei, daß der Anker nur mit dem Ropfe des Ankerstockes in dem Netze hängen geblieben war und das letztere, welches allerdings ganz neu war, von der schweren Laft nicht im geringsten beschädigt worden ift. (Prov. 3tg.) (Prov. 3tg.)

Geeftemunde, 6. Juni. Berichiedene Fischereigeräthschaften, als: mehrere Nete, Fangbaum, Bügel und ein Schiffsboot, sind vom Fischdampfer "Präsident Herwig" nach hier gebracht worden. Die erwähnten Gegenstände gehörten zu dem früheren Inventar des "Bräfident Herwig", der "Nereide" und englische Dampfer, welche f. Bt. wegen unbefugten Fischens auf den dänischen Fisch gründen in der Nordsee von einem zur Ueberwachung der Fischerei bestimmten dänischen Kriegsschiffe gekapert und nach Esbjörg geschleppt worden waren. Herr Buffe weilte vor etwa drei Wochen in Esbjörg und erftand die in Rede ftehenden Gegenstände, welche dem Seerechte nach f. Zt. durch die dänische Regierung in Esbjörg konfiscirt worden waren, in öffentlicher Auftion.

Bremen, 7. Juni. Der Besuch der "Chriftus"=Aufführungen ift über alle Erwartung lebhaft gewesen; vor durchweg ausvertauften Häusern ift bis jetzt gespielt worden und die Borbeftellungen für die noch bevorftehenden Vorftellungen find so gahl reich eingelaufen, daß sich das Comitee veranlaßt gesehen hat die Zahl der Aufführungen um 4 zu vermehren, die in nächster Woche stattfinden werden. Solisten und Chore bleiben dieselben In der Hauptrolle Christus alternirt Herr Dr. Briesemeister mit Erfolg mit herrn b. Bur-Mühlen, unter den Damen wechseln in verschiedenen größeren Rollen die Damen Frl. ban Jung aus Briinn und Frl. Lavalle aus Berlin mit den schon früher genannten.

Vermischtes.

-* Berlin, 7. Juni. Man schreibt dem "Journal für Gasbeleuchtung": In dem großen Berliner Cafe und Reftaurant "Ronacher", Königgräterftraße 10, in der Rahe des Potsdamer Plates, wird gegenwärtig die vor zwei Jahren errichtete elektrische Beleuchtungsanlage außer Betrieb gesetzt und statt dessen das Auer's che Gasglühlicht eingerichtet, welches auch im Berhältniß zu der elektrischen Beleuchtung außerordentlich vortheilhaft sich bemerkbar macht, denn man kann 3. It. noch einige elektrische Kronen neben dem Auer'schen Gasglühlicht brennen sehen, und ist das letztere ganz auffallend hell und werden die Räume glänzend erleuchtet. Trot der bedeutend größeren Lichtstärke stellt sich das Auer'sche Gasglühlicht ca. 100 pCt. billiger als das bisherige elektrische Licht. Im Interesse des Publikums dürste es liegen, mit dieser Thatsache zu rechnen und bei Ein= richtung von Beleuchtungsanlagen in jedem besonderen Falle

-* Bu den Festlichkeiten in Riel, die anläglich der Eröffnung des Nord-Oftsee-Kanals im dortigen Königlichen Schlosse ftattfinden, ift an den unter dem Protektorate des Prinzen Beinrich bon Breugen ftehenden Bonner Mannergefangberein in Bonn die Einladung ergangen, bor dem Kaiser, den Mitgliedern bes Raiferhauses, sowie den zahlreichen anwesenden Fürftlichkeiten, hohen Gaften und Bertretern auswärtiger Mächte bas "Deutsche Lied" zum Vortrag zu bringen.

* Das Schopenhauer-Denkmal ist am 6. Juni in Frankfurt a. M. enthüllt. Im entlegenften und ruhigsten Theile des Rechneigrabens, wo einft der berühmte Philosoph wohnte, hat es seine Aufftellung gefunden und am Donnerstag fand die einfache, würdige Enthillungsfeier der fünftlerisch wohlgelungenen Bronzebiifte, die auf einem monumental gehaltenen, figurenreichen Spenitsockel fieht, ftatt.

* Posen, 7. Juni. Bei der Errichtung der Wollmarktftande fturzte eine fast fertiggeftellte Bude infolge mangelhafter bereits gestorben, der andere schwer verlett ift.

hier ein Menschenleben gerettet. Der zehnjährige Knabe eines

Bilhelmshaven, 8. Juni. Gine für Lotteriespieler Arbeiters fiel in die Brabe. Auf das Silfegeschrei seiner wichtige Entscheidung fällte dieser Tage das Neuwieder Land- Spielkameraden eilte der zufällig in der Nähe weilende Hauptgericht. Drei Herren spielten seit mehreren Jahren mit einem mann von Strombeck herbei, legte kurz entschlossen seinen Restaurateur in Linz am Rhein gemeinschaftlich ein Loos der Waffenrock ab und sprang dem dem Ertrinken nahen Knaben preußischen Klassenlotterie. Der letztere, welcher das Amt des nach. Da der Fluß an der Unglücksstelle sehr tief und reißend Kaffirers versah, hatte die Berpflichtung übernommen, für ift, gelang es dem braben Retter erft nach vieler Mühe, den einen der drei herren, einen etwas von Ling entfernt wohnenden bereits von der Strömung fortgetriebenen Knaben gu erfassen

vorigen Jahre nun zog der Milhlenbesitzer noch weiter von bruch sind am schwerften die Gemeinden Balingen, Frommern, Linz fort, weshalb der Restaurateur beschloß, dem ersteren Lauffen und Dürrwangen betroffen worden. Schwer betroffen sagen zu lassen, daß letzterer mit den beiden anderen Herren sind auch die Gemeinden Thailsingen, Trochtelsingen und Meßfür die Folge das Loos allein spielen würden. Wie schon oft, ftetten, weniger schwer die Gemeinden Lautlingen, Ebingen und so wollte es auch hier die launische Fortuna, daß das Loos in Der darauf folgenden Klasse mit einem Hauptgewinn von 45,000 Mf. gezogen wurde. Der Restaurateur theilte sich mit den beiden anderen Herren in den Gewinn. Der Mihlen- besitzer wurde aber gegen den ersteren klagbar: erstens sei ihm Gemeinden meine innigste Theilnahme kund zu geben, mit der Kanstellung Wertstellung aber den gegen den ersteren klagbar: erstens sei ihm Gemeinden meine innigste Theilnahme kund zu geben, mit der Kanstellung Gemeinden meine innigste Theilnahme kund zu geben, mit der Kanstellung Gemeinden meine innigste Theilnahme kund zu geben, mit der Kanstellung Gemeinden meine innigste Theilnahme kund zu geben, mit der feine Mittheilung geworden, daß man ihn ausgeschlossen, zweitens Versicherung, daß, was menschliche Hilfe vermag, von staatlicher sei das Loos für ihn mitbeschafft worden, und er habe keine Seite, wie von mir, gern und schleunigst geschehen soll. Gott sei das Loos für ihn mitbeschafft worden, und er habe keine Seite, wie von mir, gern und schleunigst geschehen soll. Gott Lust, auf sein Anrecht zu verzichten, drittens sei er bei den bewahre den Bezirk vor weiterem Unglick und stehe den Schwerfrüheren Abrechnungen seinen Kanneliktungen seinen

lustig gegangen sei; es verurtheilte den letzteren zur Aus- wurden 30 Häuser, theilweise zerstört sehr viel mehr. Sämmtliche zahlung des vierten Theiles des Gewinnes an den Kläger und Brücken außer einer sind fortgerissen Der Minister des Innern ist nach Balingen abgereist. Gestern Abend ging ein Wolkenbruch nieder, welcher abermals eine Ueberschwemmung verursachte. sich das Wetter auf.

-* Nimes, 7. Juni. Durch eine Explosion in den Gruben von La Bernacede wurden sechs Arbeiter getödtet und drei schwer berwundet.

-* Riga, 7. Juni. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Stintsee. Ein Segelboot, auf dem sich 16 Personen befanden, schlug um, wobei zwölf Personen ertranken. Zwei Männer und zwei Frauen wurden gerettet. Eine der letzteren hat ihre 5 Kinder bei diesem Unfall verloren.

—* London, 7. Juni. Im Britisch-Medical-Journal theilt Dr. Klein mit, daß die pathologische und bakterioskopische Untersuchung bei dem Todesfall in Shoreditch keinerlei Anhaltspunkte für das Vorhandensein von asiatischer Cholera er= geben habe.

-* (Eine Composition Siegfried Wagners.) In einem großen Orchesterkonzerte zu London wird Siegfried Wagner, an seinem Geburtstage, zum ersten Male seine vor Kurzem voll-endete sinsonische Dichtung "Sehnsucht" zur Ausführung bringen und selbst dirigiren. Weshalb der Sohn seines Baters juft seinen Geburtstag zu diesem großen Greignifie ausgewählt hat, bleibt zu erwägen dem Verftundniß feiner Menschenkenner bor-

-* Exkönig Milan von Serbien ist diesmal der Aufent= halt in Paris, wo er ein luftiges Leben in Saus und Braus zu führen pflegte, arg verleidet worden. In den Club Royal, dem er angehörte, ward gerade jett der Fürst Arsen Karageorgewitsch aufgenommen, der bekannte Prätendent und Erbfeind der herrschenden Obrenowitsch. Darauf trat Milan aus. Bor einigen Tagen hat, wie der "Borwarts" berichtet, einer feiner zahllosen Gläubiger den Erkönig auf der Straße überfallen und mit einem Stocke furchtbar durchgewalft. Milan ift bettlägerig und wirft Blut aus.

—* Einen neuen Dekonom sucht das Kasino in Dar-es-Salaam. Das Kasino zählt 60 bis 80 Theilnehmer, für die volle Verpflegung und Getränke nach vorher vereinbarten festen Sätzen in zwei Preislagen zu liefern find. Zum Betriebe gehört ein verfügbares Kapital von 20000 Mt.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tagebl.

Riel, 8. Juni. Der Raiser begab sich sofort nach der Antunft mit dem Standartenboot, das er eigenhändig steuerte, an Bord der Dacht "Sobenzollern". Das Gefolge tam in einer Binaffe nach; die Schiffe falutirten. Der Monarch murde von der auf Ded aufgestellten Manuichaft mit lebhaftem hurrah begrüßt. Der tommandirende Admiral Knorr, sowie der stellvertretende Stationschef, Bize-Admiral v. Reiche, und der Kommandant v. Fransecti waren am Bahnhof zum Empfang anwesend und meldeten sich dann auf der Yacht "Sohenzolleru".

Angekommene Schiffe.

Am 5. Junt. m nenen Safe

Schiff hop of Zegen, Schiffer Rog bon Stade mit Mauersteinen.
"Abeline, "" Schulna bon Stade mit ",
" Catharina, " Bodhoff " " " " " Schulna von Stade mit " Bochoff " Freiburg"a. E. mit Mauerstelnen. Metta, Anna, Terfehn " " " "

3m Ems=Jabetanal: Schiff be Welwahrt, Schiffer be Boer von Delfziel mit Rutholz. Am 6. Juni.

Im neuen hafen: Solff Germania, Schiffer Giele von Stade mit Mauerftetnen. Bollmer bon , , , , Beinbodel bon Gebersborf mit Mauerfielnen. Catharina.

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienft um 11 Uhr. Mar. Dber-Pfarrer Goedel. Ratholische Marine=Barnison=Gemeinde. Anfang des Gottesdienftes um 8 Uhr.

Cibil=Gemeinbe. Gottesdienst um 91/2 Uhr; Text: Joh. 3,1—15. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst mit Kinderlehre. Nachm. 31/2 Uhr: Feier des heiligen Abendmahls.

Jahns, Paftor. Rirchengemeinde Bant. Gottesdienft um 10 Uhr. Allihn, Hilfspred.

Methodiften = Gemeinde. (Berl. Göterftr. 22.) Vorm. 91/2 Uhr und Nachm. 5 Uhr Gottesdienst verbunden mit der Feier des hl. Abendmahls. Borm. 11 Uhr Sonntags= schule. Mittwoch Abends 81/4 Uhr Bibelstunde. Es predigt herr Prediger Gilers aus Aurich.

Baptistengemeinde. Borm. 91/2 Uhr und Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Borm. 11 Uhr Kindergottesdienft. Prediger Winderlich.

B. S. Bührmann, Bantgeschäft, Wilhelmshaven, beforgt ben Un. und Bertauf von foliben Staatspapteren, Planbbriefen, Stabt-Unleihen, Wechlein, gewährt Darlebne gegen Saufpland ober entsprecenbe Bürgicaft, vergütet für Spareinlagen mit jährlicher, halbjährlicher, vierteljährlicher und monatlicher Kündigung entsprechenbe Berginsung.

Kahrplan Carolinenfiel-Jeber. 7.10 9.45 11.10 12,25 1.40 4.00 5,30 7,15 8,55 10.45 † 12.15 Carolinenfiel 9.12 9.21 gillig bom. 1. Mai 1895 (M. E. Z.) ab. Garms . . . Sobenkirchen 11.39 6,29 * Rur an Sonn= und Festagen. + Fällt an Sonn= und Festagen aus. Wilhelmshaven-Bremen. 11.46 3.41 6.36 Linienfahrt . Berbindung Toffens-Edwarderhörne-Stollhamm-Nordenham. Wig. Nom. Abbs. Abbs Tettens 3,48 6.43 9.35 Buffenbaufen 10.15 12.46 4.30 Bm. Mm. 7.41 9.41 8.17 6.49 Aus Nordenham . Aus Toffe is 12.50 12.06 4.01 6,56 9.48 Edwarderhörne Martenftel 6.28 9.07 12.16 8.00 " Stollham . . 7.49 Jever . . 4.11 7.06 9.58 Edwarden . . Antunft 6.34 9.13 10.24 7.55 Bumbe 1.02 4.44 Ellenferdam-Bodhorn=Grabftede. Sanbe Витре . . . Abfahrt 6.39 8.35 5.00 In Edwarden 10.26 Ellenserbam . 1.06 4.46 8.00 8.28 ab ab In Stollham . Steinhausen . . 9.27 Ellen ferdamm 6.48 1.15 4.55 9.30 Edwarderhörne 8.09 1.28 1.35 7.58 9.34 7.00 Bodhorn " Morbenham 11.15 Toffens . . . Dangastermoor . 818 an 9.40 7.06 9.43 7.18 9.54 7.28 10.04 5.13 8.26 9.43 10.43 1.29 5.03 Barei 8.27 8.45 Grabstebe . an 8.15 5.20 9.47 1.45 mnibus=fabrolan.
Gillig vom 1. Mai 1895. Grabftede-Bodhorn-Gllenferdam. Sabu 1.50 5.29 8.48 8.34 7.39 10.13 1.59 5.38 1.50 8.58 Bodhorn Steinhaufen . . . 12.30 11.20 2.15 2.25 1.58 7.32 5.57 9.14 Bahnhof-Bismardstraße. 8.52 12.33 7.39 6.06 9.29 9.29 8.59 12.32 3.32 12.45 4.23 7.45 7.11 10.37 10.37 Bismarcfftr. Artillerie= Betel-Bodhorn. 6.15 8.34 Roonstraße Bremen.Wilhelmshaven. (Storch) 12.15 7.20 Depot Mrg.* Mrg. Brm. 5.41 6.24 10.20 3.55 (Sempel) Nm. Nm. 1.14 2.10 6.22 8.43 Bremen (Hpt. Bahnh.) Absahrt Anfunft 4.02 5.37 6.47 8.25 9.29 7.05 Bodhorn=Betel. 7.50 11.29 8.01 11.40 Olbenburg { : : : 6.39 8.12 8.21 Bodhorn . . 8,30 8.39 Mhfahrt 6.48 10.58 3.31 3.17 3.43 — Betel 9.51 9.35 9.44 9.53 Raftebe . an 2.06 8.33 11.05 10.03 = 7.10 10.00 Bodhorn-Borgftebe. 11.05 11.15 8.30 12.11 3.57 7.19 11.25 10.09 11,35 8.39 12.21 4.03 7.28 10.18 12.35 12.45 12.55 1.05 8.52 12.34 Barel 7.26 7.40 Krahnentamp . . 4.19 3.52 6.31 10.31 8.55 1.54 2.03 2.12 Rahling . . 2.21 Dangaffermoor . 8.58 12.41 3.06 3.15 9.07 12.50 4.31 3.24 3.33 Borgfiede . . Ellenserbamm . . 10.48 an 6.43 9.09 . Antunft 7.42 . Abfahrt 7.45 4.39 4.08 12.59 4.20 4.30 4.40 8.00 4.49 10.54 Borgftede=Bodhorn. Borgstebe . . . Rahling . . . 1.02 4 44 4.10 1.08 4.50 — 1.14 4.53 — 8.02 9.20 10.58 5.45 5.55 6,05 4.37 6.15 10.43 Martenfiel " 9.26 11.04 ab 7.05 7.14 7.23 7.32 Bant 8.20 Wilhelmshaven 8.30 8,40 8.50 10.57 an * Rur bom 20, Juni bis 20, Sept, Bramloge-Barel. Bahnhof-Roonstraße. Wilhelmehaven-Wittmund. abbs. Bramloge Abfahrt -2.25 7.06 7.54 12.46 3.02 ±.05 12.57 3.57 — 7.20 — 10.02 12.56 4.04 4.38 7.27 7.49 10.39 10.04 10 4.44 7.33 7.55 10.45 10.04 10 4.44 7.33 7.55 10.45 Bahnhof Roonstrake Urtillerie= Bismarcfftr. Buttersheibe . . . 7.10 7.15 7.59 2.29 (Sempel) Depot Withlenteich . . . (Stord) 2.52 Martenfiel . 9.07 " 6.28 7.29 an 6.34 7.35 Borgstebe 9.10 9.17 8.27 7.21 1.02 4.10 4.44 7.33 1.10 4.47 — 7.44 1.16 4.53 — 7.50 3.10 8.09 7.357.44 Sande ! Langendamm . 6.50 8.31 3.17 7.27 8.15 ab — 7.48 " — 7.54 9.28 8.19 8.50 9.00 9.10 9.20 Barel Ankunft 6.55 7.32 Sander-Busch " 9.34 7.50 8.25 11.06 10.20 10.30 - 9.43 - 9.49 - 9.58 - 10.15 - 10.23 Barel-Bramloge. 10.40 10.50 Offient 8.03 1.25 5.02 7.59 8.34 11.15 Abfahrt 7.10 7.17 - 8.08 - 8.16 - 8.20 - 8.07 8.40 11.21 - 8.16 8.49 11.30 - - 8.55 - - - 9.03 - - - 9.09 -11.50 12.00 12.10 12.20 Beidmilble. 1.31 5.07 8.55 10.34 Langendamm . . . Borgstede . . . 9.02 1.18 1.27 1.36 1.40 5.15 1.42 1.45 4.30 7.16 Reper ! - 5.18 - 5.26 - 5.32 - 5.38 7.24 9.08 1.49 10.42 2.30 2.39 2.48 Bereinigung 2.57 _ 1.55 4.45 7.31 - - - 10.29 - 8.35 - 10.35 3.41 3.50 3.59 4.08 Butterebeibe 2.00 4.50 7.36Anfunft 7.38 5.00 5.10 5.20 5.30 Bramloge . . . 2.03 Wittmund . 6.25 6.35 6.45 6.55 Bittmund-Bilbelmebaben. Oldenburg=Leer=Vienfcang. 7.42 Mrg. Mrg. 7.51 8.00 8.09 Brm. Brm. Nm. Nchm. Nm. Nchm. Abs. 9.12 11.52 — — 6.48 9.40 — Mirg. 8.30 Brm. abbs Wilhelmshaven, 8 Juni. Kursbericht der Olbenburgtschen Spar-Leihbant, Filiale Wilhelmshaven. gekauft verkauft 4 pCt. Deutsche Reichsanleihe 106,70 107,25 9.19 11.59 — 9.05 10.59 — Olbenburg. . 6.52 9.43 Reer 1.04 1.25 an 10.00 4.45 8.15 11.03 ab 10.27 1205 -9.25 4.55 8.25 = 7.35 7.58 3½ pCt. Deutsche Reichsanleihe 3 pCt. Beener . 10.53 12.12 8.54 7.08 10.00 Reuschanz. . an ab 5.50 9.40 12.23 4.15 — 11.09 2,43 7.14 10.10 6.03 7.24 10.20 7.29 10.25 4 pCt. Preußtiche Confols . 9.50 12.33 4.26 — Renfchang=Leer=Olbenburg. 106,10 106,65 Ditiem Mrg Brm. 92dim Sander-Buich. 6.21 10.02 12.47 an 6.28 5.07 3 ½ pCt. Olbenb. Confols .

4 pCt. Olbenb. Rommunal-Anleihen .

4 pCt. do. do. Side. zu 100 M. Sande . . 7.44 10.40 7.55 10.46 10.08 12.53 4.40 Weener ab 6.34 7.35 10.24 . " 6.41 7.42 10.31 . " 6.48 — 10.33 ав 5.40 9.10 11.55 3.45 7.12 1.02 4.44 4.59 10.59 10.46 6.07 9.45 12.25 4.11 7.38 Martenfiel . 1.08 4.50 5.05 11.04 do. Stae. zu 100 M. 102.25 ab 6.12 7.55 10.00 3¹/₂ pCt. ds. do.
3¹/₂ pCt. Olbend. Bodenfredit-Pfandbriese (fündbar seitens des Inhabers).
3¹/₂ pCt. Bremer Staatsaulethe von 93
3 pCt. Olbendurgtsche Brämtenanlethe
4 pCt. Cuthn-Lübecker Brior.-Obligationen 1.14 4.56 5.11 8.09 11.00 Oldenburg Bilhelmshaven an 6.52 7.50 10.42 101,- 102,-7.42 an 11.18 2.05 5.41 1.17 4.59 5.15 8.13 11.04 11.13 Leer-Emben. Wittmund: Emben. 10.55 11.46 Willmund ab 5.43 6.14 8.40 10.47 Emden . . an 11.31 9.03 12.17 6.08 130,60 131,40 9.09 11.18 Emben-Leer. 7.18 7.57 10.21 10.58 Morten 05 102.-Emben . . . Geo:geheil an 9.15 11.55 3 30 2.36 8.16 ab 8.08 5.57 9.52 12,32 2.45 Leer 11.10 8.25 9.40 11.05 4.15 4.22 5.46 an 8.36 1.51 3.13 8.13 Sude=Nordenham. 10 08 11.33 4.50 Emden vor 1905 nicht auslosbar an 8.48 11.44 Brm. Brm. 3,26 9.04 Brm. Bechf. auf Amfterdam turz für Guld. 100 in Mt. 168,25 169,05 Bechf. auf London turz für Litr. in Mt. 20,39 20,49 Bechf. auf Rewhorf turz für 1 Doll. in Mt. 4,18 4.22 2061 Emden-Wittmund. 7.30 8.51 11.15 3.00 6.35 9.57 Emben . . . Nordenham . . Ant. 8.51 10.11 12.35 4. 2 7.55 11.18 7.18 Nordenham-Sude. Georgshet! ab Mrg. Brm. Brm. Mom. Mom. Mbbs. 2.31 6.56 Discout ber Dentiden Reichsbant 3 pCt. Rorbenham . . Abf. 7.26 7.30 5.45 9.31 Rorben . . . 2.41 7.33 Wechfelzins unferer Bant 4 %. 7.03 10.18 11.20 Hude . . . Ant. 7.10 ab 8.48 11.00 2.05 6.15 8,55 10.12 Meteorologische Beobachtungen 6.17 Wittmund . . an 9.04 des Raiferlichen Observatoriums Wilhelmshaven. 9.30 Dampffähre Wilhelmshaben-Edwarderborne. Bever-Carolinenfiel. Bom 1. Mat bis 15, September. 7.25 10.30 2.00 (Die mit * bezeichneten fahren nur vom 20. Junt bis 20. Edwarberhörne ab (nach Wilhelmsh.) 8.00 Benh= 11.10 Brm. Nom 2.40 [0 = better, 到68 TO = fitt. Seber Biefels Abfahrt 8.22 achtungs= Remthe Scentthe 8.56 Dampffähre Rorbenham-Geeftemiinde. 12 = Orfan] 10 = gang bebeckt] Geestemlinde Absahrt: 11.4) 1.25 3.40 4.45 6.30 8.10 8 33 10.16 1.56 5.31 9.07 Suftb 4.45 * 6.15 8 25 10.25 10.23 2.03 9.14 Stid: 10.29 Bett. Nordenham Anfunft: 8.48 2.09 5.48

Bekanntmachung.

8.53

10.36

10.51

2.16

heute Blatt 312 eingetragen die Firma: mittags 91/2 1thr, mit dem Niederlassungsorte Wilhelms=

haven und Zweigniederlassung in Kiel und als deren Inhaber: 1) der Raufmann Chriftian Julius meiftbietend gegen Baarzahlung ber-

Wilhelm Stehr, 2) der Kaufmann Ernft Franz Harm Reith, beide in Wilhelmshaven. Rechtsverhältniß: Offene Handelsge sellschaft seit 7. Juni 1895.

Wilhelmshaven, den 7. Juni 1895. Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung. Meine Bekanntmachungen bom 13.

und 29. Mai d. J., betreffend den ein gut möbl. Zimmer. Grengft. 30. Aufenthalt des Dienfiknechts Johann Beffels Grahlmann aus Banterdeich, ift erledigt. Jeber, 6. Juni 1895.

Der Amtsanwalt. Hoher.

am Bareler Walde, idyllisches Hans mit Garten, Prächtig am Walbe gelegen, vorzüglich passend als

Vinhefik oder Sommer= wohnung,

1/4 Stunde von der Stadt entfernt, ift auf fürzere ober längere billig zu verfaufen. Räh. bei miethen.

Ed. Heinen. Varel a. d. Jade.

Im Auftrage der Hannoverschen Vieh-Versicherungsbank werde ich am

6.00

6.10

6.20

in einer Weide in Sande öffentlich faufen.

Raufliebhaber wollen sich um 9 Uhr in Griffel's Sotel in Sande einfinden.

zu vermiethen ein freundlich möblirtes Rimmer für zwei junge Leute. Oldenburgerftr. 4, u. I., nahe am Safen

Zu vermiethen

Zu vermiethen zum 1. Juli oder später eine schöne 4räumige Unterwohunng. Oftfriesenftr. 47 (Lothringen).

Zu vermiethen. Gine freundlich moblirte Stube zum 15. Juni miethfrei. Roonstraße 77, I. 1.

Zu vermiethen zwei möblirte Zimmer.

Berl. Roonftr. 2. In meinem Neubau an der Bismarck straße habe ich noch

Beit gu vermiethen ober auch von 4-5 und 6 Räumen gu ver-

J. W. Janssen, Bismarckftr. 18.

Zu vermiethen

Nordenham Abfahrt: 9.42 6.25 9.00 10.25 11.40 12.55 3.15 4.45 6.30 8.10 10,00+ 11.30*

9,27 5.30* 7.00 9,10 11.10 12.25 2.10 4.25 5.30 7.15 8.55

Mobnungen (1 drei- u. 1 vierräumige) zum 1. Aug.

zu bermiethen.

23. Dahn, Raiferftr. Nr. 55.

Zu vermiethen zum 1. August eine 4räum. Bart.
Bohnung, schöne trockene Räume mit allem Zubehör nebst Bleiche und Trockenboden.

Gelfert, Friederitenftr. 2.

Zu verkaufen eine Rlude mit Ruten. Ropperhörn, Mühlenstr. 23.

Gesucht ein Mabden für Bormittags. Roonstr. 5, 1 Tr.

Ein ordentliches Madchen wird zum 1. Juli gesucht.

Manteuffelftr. 2, u. I. Geluchi

auf fofort ein Dadden für den Nachmittag Roonftraße 75a, 1. Etage.

Gefucht tüchtige Malergehülfen. W. Albers,

Ropperhörn. Gefucht

zum 15. Juni ein Madchen bon 16-17 Jahren. Joh. Rannen, Göferftr. 16.

Geinat

auf sofort ein ordentliches Stundenmadchen für den ganzen Tag. Ropperhörn, Hauptfir. Nr. 8.

Gelucht

auf fofort ein fraftiger Lanfburiche. Ernst Lammers, Beterftr. 85.

Gesucht

ein Buriche gum Flaschenspillen. J. Klauke, Selterwafferfabrit, Wilhelmftraße.

Suche

einen zuberläffigen erfahrenen Wertführer für mein Schneibergeschäft zum 15. d. Mts. Frau Wive. D. Reil.

Cin junges Madmen aus anftändiger Familie fucht Stellung

Sosori älteres ersahrenes Rindermadchen gesucht.

Victoriastraße 5, 2 Tr. Ein grüner Papagei

entflogen. Wiederbringer erhält eine Dant aus. sehr gute Belohnung. **Breif**, Ostfriesenstr. 26.

Geincht

tung.

ocels.

Worm.

mm

2.45

7.20

7.35

7.55

Bahnhof

Anhunft.

8.48

10.12

11.45

1.15

2.30

3.41

4.58

6.25

7.41

Bahnhof

8.11

9.30

11.00

12.30

1.54

3.06

4.18

5.40

7.05

In das hiefige Handelsregister ist **Wontag, den 10. d. W., Bor**zute Blatt 312 eingetragen die Firma:

Siehr & Reith

iit dem Niederlassungsorte Wilhelms
Wontag, den 10. d. W., Bormittags 9\(^1/2\) thr,

Stehr & Reith

Stehres Heith

Wihlenweg, Ende der verl. Gökerstr. 5.

Brau Lehrer Erhorn,
Grüße 37. realisirbarer Werth M.

3. S. Bührmann, Bantgeschäft.

Algent gesucht

v. e. Oft-Holftein. Firma f. Ber- kauf v. Holft. Rafe. Offerten erb. in der Exped. d. Blattes unter K. 100.

ein **Ranarienvogel.** Gegen Be-Iohnung abzugeben in der Exp. d. BI.

Meine 19jährige Tochter hatte sich bor ungefähr 10 Monaten eine ftarte Erfältung zugezogen und seit der Beit floß theilweise das eine Ohr und wurde dadurch das Gehör geschwächt. Der zugezogene Arzt berordnete ihr in einem feineren Haushalt, auf Salar Einschüttung von Carboltropfen und wird nicht viel gesehen. Wer? sagt Luftbruck durch die Nase. Aber es die Exped. d. Blattes. war alles vergebens. Das Mädchen wurde bleich dabei und klagte über Ropfschmerzen und wir wandten uns daher endlich an den homoopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Köln am Rhein, Sachsenring 66. Dieser befreite meine Tochter in ungefähr 4 Wochen gänzlich von dem Ohrenleiden und ich spreche daher meinen besten

(gez.) 28me. 3rd. Anorr, Staarburg

Bringe mein

— nicht zu verwechseln mit dem aus hiefiger Gegend ftammenden nach Bilfener Art gebranten Getränk, in empiehlende Erinnerung.

Für das echte Pilfener Bier, direft ans dem Bürgerl. Branhans in Bilfen bezogen, ift mir ber

Alleinaustmant

für den hiefigen Plat übertragen.

Sochachtung &voll

berlege meine Sprechstunden Vormittags 8—9 und 12—1 Uhr

Nachmittags 4—5 Uhr

Dr. Hopmann, Specialarzt für Magen- und Darm. erkrankungen.

Bremen, Fedelhören 48.

Diejenigen Berren, welche Beträge für die Errichtung einer

Badeanstalt

beim Commissionsgarten gezeichnet haben, werden gebeten, fich Dienftag, den 11. d. Mts., Abends 81/2 Uhr, im Parkhause, Stöltje, zur Wahl des Verwaltungsraths einfinden zu wollen.

C. Niemeyer.



Ein ebenso wohlschmeckendes ale auch gesundes

Sommer= Getränt

bereitet man sich durch Zuguß des porzual. Bitter: liqueurs gen.

L'estomac bon Dr. med. Schrömbgens zu einem Glas Zuckerwaffer oder tohlen= faurem Mineralwaffer mit Zucker= zusatz. Nicht minder ift in der

heißen Jahreszeit der regelmäßige Genuß von 1—2 Glas L'estomac vor oder gleich nach Tisch, sowie besonders Abends vor dem Schlafengehen und nach ftarkem Weinund Biergenuß empfohlen.

Bu haben in Wilhelmshaven bei den Herren Ludwig Janffen, Gebr. Mende, Wilh. Schlüter, G. Lutter, Stadttheil Neuheppens.

von Wilhelmshaven, Bant, Neuende und heppens hält ftets auf Lager und empfiehlt

die Buchdruckerei des "Tageblatts" Th. Büß.

Gesucht sogl, eine gelibte Raherin, nur folde, die für Kinder arbeiten fonnen, möchten sich melben.

Frau **H. Scherff,** Roonftraße 90, im Laden. Das. auch ein sol. zuberl. Rinders madchen von 15—17 Jahren zum 1. August gesucht.

für 1 ober 2 junge Leute.

Gutes Logis

Börfenftr. 25, 2 Tr. I.

ark Laus

Großes Garten-Konzert,

ausgeführt vom

Musikcorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division. Entree 30 Bf.

Rach bem Concert:

Hochachtungsvoll

werden schmerzlos eingesetzt von den billigsten bis zu den feinsten Ausführungen. Mache besonders aufmerksam auf meine sehr beliebt gewordenen Chlinder- und Ueberbrückungs-Gebisse, wodurch das lästige Tragen der großen Saugegebisse überslüssig, somit der Geschmack und die Sprache nicht beeinträchtigt wird, da selbige den natürlichen Zähnen sast gleich sind, fest im Munde fiten und fich zum Reinigen doch leicht herausnehmen laffen.

A. Kramer, Zahntednifer, Roonstr. 95.

O ddddddddddddddddddddddddbbbbbbbbbbb

Lager complet fertiger Särge.

Bismarckstr. 34a.

Schleifen

und Kränze.

Leichenkleider,

O ppope a contrata de la contrata del contrata de la contrata del contrata de la contrata del la contrata de la contrata del la contrata de l

Kronprinzenstrasse 1.

Th. Süss, Buchdruckerei

Wilhelmshaven.

Kronprinzenstrasse 1.

Gegründet 1868.

Verlag des Wilhelmshavener Tageblattes und amtlichen Anzeigers.

Anfertigung von Drucksachen in Schwarz- und Buntdruck,

Aktien, Adresskarten, Arbeitsbücher. Bestellzettel, Bilancen,

Briefköpfe, Broschüren, Circulare, Contobücher, Deklarationen, Diplome, Einladungsbriefe, Einladungskarten, Einlasskarten, Empfangsbescheinigungen,

Etiquetten,

Fahrpläne,

Fakturen, Frachtbriefe, Gebrauchsanweisungen, Gelegenheits-Gedichte, Hochzeits-Gedichte, Hochzeits-Kladderadatsche, Kataloge, Kosten-Anschläge, Lieferungszettel, Mahnbriefe. Memoranden, Menus, Miethkontrakte. Notan, Notizzettel. Plakate, Postkarten,

Quittungen, Rechnungen, Speisekarten, Statuten, Tabellen, Tanzkarten, Tanzordnungen, Theater- und Concertbillets, Verlobungsbriefe, Verlobungskarten, Visitenkarten, Vollmachten, Wechsel-Schemas, Zeitungs-Beilagen etc. etc.

Programnie,

Lieferung in kürzester Frist zu äusserst billigen Preisen.

E Lager von Schreib- und Postpapieren etc.

Formular-Magazin für die Kaiserl. Marine.

Waichbaljen, Eimer,

Blumenfübel,

einfache, sowie hochfeine mit Bildhauer= schnitzerei, Ladenfässer, runde und ovale, sowie alle in mein Fach schlagenden Arbeiten halte beftens empfohlen. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Baschin, Böttcher, Martiftraße 15.

Empfehle meine Drehrolle zur leißigen Benutung.

zu bedeutend ermäßigten Preisen. Joh. freeie.

Peterstr. 2a, 1 Tr. r., nahe Thor I

per Flasche von 60 Pfg. an, von 5 Flaschen an 5% Rabatt, empfiehlt Joh. Freese.

für Beamte und Militär hält ftets auf Lager und empfiehlt

die Buchdruckerei des "Tageblatts" Th. Stiss.

empfiehlt

Joh. Freese.

Wer schnell u. mit geringften Roften Stellung finden will, verlange per Postkarte die "Deutsche Bakanzen-Post" in Eglingen a. R. Redaktion, Drud und Berlag von Th. Sug, Wilhelmshaven. (Telephong Nr. 16.)

Große Tanzmusik Unfang 4 11hr,

wozu freundlichst einladet

C. Brunstermann.

Damen finden billige visctelt and nahme bei Frau Allers, Hamburg, Uhlenhorft, Abendrothftr. 44. finden billige discrete Auf

Gesellenverein Kathol. in Wilhelmshaven.

Am Sonntag, den 9. Juni, Abends 8 Uhr: Generalversammlung

wozu alle Vereinsmitglieder freundlichft eingeladen werden.

Um Donnerstag, den 13. Juni, als am h. Fronleichnamsfeste, ift Ausflug zum Mühlengarten (D. Winter Wwe.)

Der Vorstand.

Wilhelmshaven.

Dienstag, den 11. Juni, Albends 9 Uhr: Aussererdl. Hauptversammlung

im Vereinslokal (Hof von Oldenburg Tagesordnung: 1. Neuwahl des Vorstandes.

2. Wahl von Delegirten zum Kreis. turntage in Bremen. 3. Verschiedenes.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an dem am 6., 7., 8. Juli in Bremen stattfindenden Areisturnfeste betheiligen wollen, haben sich an den Turnabenden (Dienstags und Freitags) oder in der Hauptversammlung in die Liste einzu-zeichnen. Schluß der Liste 18. Juni

Der Turnrath.

Der Berein für Geflügelzucht Bant veranstaltet seine diesjährige I. all-

Grofgefügel = Ausneuung verbunden mit großem Volksfest, Prämiirung und Verloosung, am 30. Juni, 1. und 2. Juli in ben großen Konzerthallen auf dem Schützenplate des Wilhelmshavener Schützen

Loose sind bei Herrn Postverwalter Lohde in Bant, 11 Stück 5 Mark, à Stück 50 Pf., zu haben. Programme und Anmeldebogen sind

von dem Borsitzenden, Herrn Thierarzt Ziegseld in Bant, zu beziehen, der auch jede gewünschte Auskunft gerne ertheilt. Für Schwimmgeflügel ift umfang-

reiches Bassin in den Hallen vorhanden. Schluß der Anmeldungen am 18. Juni 1895.

Der Vorstand.

Vervachtung ber Bndenpläge zu der am 30. Juni, 1. und 2. Juli stattfindenden Geflügelausstellung mit

Bolksfest auf dem Schützenhofe gu Bant findet am

Dienstag, den 18. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf dem Schitzenhofe statt.

Der Vorstand des Vereins für Geffigelzucht. Bant.

Bade-Verein. "Seebad Wilhelmshaven".

Die herren-Badeanftalten werden am Montag, den 10. Juni, Mittags eröffnet.

Der Vorstand.

Ragen allen Freunden und Bekannten für die uns zu unserer filbernen Bochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten auf diesem Wege unsern herzlichften Dank.

Krause und Frau. Alte Fahrräder

nimmt in Tausch 21. Ruhlmann, Uhrmacher.

Geburts-Anzeige

(Statt besonderer Anzeige). Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Knaben beehren sich ergebenst anzuzeigen

Waltrop i. Westf., 6. Juni 1895. Kgl. Regierungsbaumeister **Tod**e u Frau, Helene geb. Lohe.

Geburts -Die glückliche Geburt eines gefunden Wädchens zeigen hiermit statt besonderer Anzeige an B. H. Wiegmann

und Frau. Neuende, den 8. Juni 1895.

Todes - Anzeige.

Heute Morgen ftarb unfer fleiner Sohn

Hritz

nach kurzer heftiger Rrankheit in zarten Alter von 4 Jahren. Wilhelmshaven, 7. Juni 1895.

Saevernick nebft Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 31/2 Uhr vom Werft= frankenhause aus statt.

Pierzu eine Beilage.

Beilage zu Ar. 133 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Sonntag, den 9. Juni 1895.

Auf irrem Pfade. Roman bon Sans Dornfels. Nachbrud berboien.

(Fortfetzung.)

"Das war ein böses Wort, das Sie gesprochen," sagte sie leise, traurig. "Ein Spiel lag nicht in meiner Absicht, noch weniger aber die Erweckung einer Leidenschaft. Sie erschrecken und betrilben mich. Mein Herz ift todt, es kann nicht mehr er den Entschluß, ihr fortan, selbst auf die Gesahr eines Bruches empfinden, was Sie beanspruchen. Sie haben von dem tragischen hin, durchaus auszuweichen. Ausgang meiner kurzen Che gehört, damals brach in mir die Kraft zur Liebe, die Jugend und Hoffnung."
"Aus der meinigen soll sie neu erstehen, an meinem Herzen

sich empor richten," rief Will slammend.
"Bergebenes Bemühen, aus erstorbener Asche neue Funken zu erwecken!" — Bertie v. Rohr wiegte zweifelnd das Haupt — "Ich hoffe, Sie täuschen sich über Ihr Gefühl mein Freund ich bin ja eine alte Frau gegen Sie, in wenigen Jahren ver-blüht. Selbst wenn mein Herz sich Ihnen zuneigte, dürfte ich ihm nicht folgen. Es ware ein Berbrechen, mein beginnendes Alter an Ihre blühende Mannesjugend zu fesseln."

Es zitterte ein wehmüthiges, sehnsüchtiges Verlangen durch diese letzten Worte, das fast als Widerruf der vorangegangenen Abweisung gelten konnte. Und der traurig fragende Blick der schönen Frau, erschien wie eine ftumme Bitte, sie zu widerlegen — so wenigstens empfand Will, und abermals stürmisch Ihre

Sande ergreifend, sprach er ernft:

Ihren Worten hervor klingt die schmerzliche Klage der Bereinsamung, des Mangels an einem gleichgestimmten Herzen, und maßen unbefangen einzutreten. obwohl Sie es bestreiten, Sie sehnen sich doch nach Liebe — Wolfgang Tieffenbach ste nicht minder als ich, dem diese theilnahmslos kalte Welt bisher in gleicher Beise das einzig mahre Glick verweigerte. Ich weiß, wie wenig an äußeren Giltern ich Ihnen zu bieten habe, weiß aber auch, daß Sie zu groß benten, den Werth eines Bergens nach Namen und Rang abzuwägen — prüfen Sie dieses Herz, das noch kein Weib so geliebt hat wie Sie, gönnen Sie mir das Recht, um Sie zu werben, die selige Hoffnung, Sie dereinst zu gewinnen!"

Schwer athmend hatte fich Bertie zur Seite gewandt. Seine heißen Lippen auf ihre bebenden Hände preffend fuhr er fort "Ein einziges Wort der Entscheidung: verbannen Sie mich hoff-nungslos oder darf ich wiederkommen?"

"Bleiben Sie, mein Freund!" klang es leise zursich, und und seien Sie mir herzlich willkommen! Ich — ich konnte ängstlich, als habe sie damit bereits zu verrätherisch gesprochen, natürlich nicht ahnen, daß — daß — ich heute noch die Ehre wich fie noch weiter zurück und schlug wie in fernschweisende Gedanken verloren, einen Accord auf dem offenstehenden Bianino an. Allmählich entwickelte sich daraus die innige Weise des schreiblich unbehülflich. Das böse Gewissen war ihm auf die 213 000 Centnern auf 20 Millionen zur Folge. Danach wandte Riidert'schen Liebesliedes :

> Er ift gekommen In Sturm und Regen, Ihm schlug beklommen Mein Berg entgegen.

Selbst einen minder von seiner Unwiderstehlichkeit über-zeugten Bewerber als Will Jensen hätte das Lied eine verheißungsvolle Offenbarung dünken milsen. Mit siegesgewissem Lächeln lauschte er, und als Frau v. Rohr, plöplich abbrechend, sich ihm wieder zuwandte, las sie dieses Bewußtsein des Ersfolges von seinem Gesicht ab — sie hätte saft laut ausgeslacht, so qualboll fie fich noch eben hatte winden und drehen müffen, ihm zu entschlüpfen.

"Ein anderes Lied, lieber Direktor," — sie war wieder ganz die jeder Situation überlegene Dame der großen Welt -"Keine Neuigkeit über das Befinden Ihrer Cousine? Ich hoffe, eine beruhigende Nachricht von Ihnen, der Sie ihr so nahe stehen, zu erfahren."

Bu seinem Aerger wurde er blutroth unter ihrem scharfen Blick und unmuthig stieß er hervor: "Wie sollte gerade ich so

genau informirt sein ?"

"D, bei Ihrer Vertraulickeit! Welch' zärtliche Schwestern-liebe — aber, mein Gott, Sie sehen so befremdet drein: wissen Sie denn nicht, daß die Baronin schwer erkrankt ift?" "stein Wort!" und diesmal wurde er bleich.

"Mein Reitknecht brachte Mittags die Nachricht aus Rothen= furth mit. Und was mich am meiften befremdet, Frau von dem Tieffenbach befindet fich in Plohn — fie muß noch geftern Abend worden ift, noch bevor ich ahnen konnte, daß er iberhaupt oder heute in aller Frithe dahin gefahren und dort vom Fieber geradezu überfallen worden sein, so unwahrscheinlich das auch Liebenau gefandt, deffen Rückfehr ich ängftlich erwarte Meine liebe, meine einzige arme Freundin! Es beklemmt mir unverkennbar, denn — Bertrauen gegen Bertrauen — mein ift, verlegt werden. das herz wie ein furchtbares Räthsel, dessen Eisten ich zu erringen Stettin, 5.

Mechanisch, ohne jedes Bewußtsein, was er that, setzte sich Will auf den nächsten Stuhl nieder. Er sühlte ein zitterndes Frofteln durch seine Glieder laufen, eine dumpfe, beklemmende Furcht und zugleich einen an Haß ftreifenden wilthenden Groll

gegen die Berblendete.

"Ich weiß nicht das Geringste. Wenn mir der Baron eine Benachrichtigung zugesandt hat, muß fie in meiner Wohnung liegen. Ich war den Vormittag über in der Fabrik und suhr gedient, wie er ja selbst bis zur letzten Minute keinen von dort aus ab," stotterte er — und nach einer Pause, in geschöbtt hatte. welcher er Befinnung schöpfte, weiter: "Gnädige Frau beurtheilen meine Beziehungen zu meiner Pssegeschwester zu — ich möchte sagen optimistisch. Seien Sie versichert, daß ich keines-wegs mit allen ihren Neigungen, Launen und Bestrebungen einverstanden bin. Im Gegentheil bekenne ich offen meine Vers wunderung fiber Tieffenbach: es wäre seine Pflicht, ihren excentrischen Ueberschwenglichkeiten, die zu den fatalften Migverständ-niffen führen milfen, energisch Ginhalt zu gebieten."

Es war eine kummerliche, und andererseits wieder über das nach Liebenau zurückzuführen, entfernte fie sich wieder. Biel hinausschießende Rechtfereigung . . . das sah er an dem drängt es mich, Ihnen zu gestehen, daß ich von einer Selbstsarfischen Lächeln, das, blitzichnell wieder verschwindend, um käuschung meiner Schwester sest überzeugt bin. Berties Lippen zuckte, während sie antwortete: "Falls der Be(Fortsetzung folgt.) richt meines Boten es nicht verbietet, habe ich die Absicht, Frau bon dem Tieffenbach noch heute zu besuchen — Sie begleiten

gnädige Frau, aber es ist mir nicht gegeben, Ueberzärtlickkeit ihm ist einer der treuesten Freunde und Berather Meines Herrn und Theilnahme zu heucheln, wo ich sie nicht empfinde. Ich habe noch heute eine Post zu expediren . . daher gestatten Sie denken sür seine Treue und seine hervorragenden Verdienste stets

Er erhob sich und reichte ihr die Hand. Ein etwas klihler Berlin, 5. Juni. Das zweite Heft des Jahrganges Abschied, der seine Stimmung gegen Margarethe wahrlich nicht 1895 des Vierkeljahrsheftes zur Statistik des Deutschen Reichs Er erhob sich und reichte ihr die Hand. Ein etwas kühler

zu verbeffern geneigt war, folgte.

Das farkaftische Lächeln Berties verfolgte ihn noch auf bem Heinwege. Fest überzeugt, ohne Margarethes zweideutige, auffchieden in solche: 1) zwischen deutschen Häfen; 2) vom Auslande dringliche Bertraulichkeit sein Ziel schon erreicht zu haben, saßte nach deutschen Häfen und von deutschen Häfen nach dem Ausschaft zu haben, saßten außerdeutschen Häfen Die Gesammtrabl der

Dann wieder grübelte er darüber nach, wie Margarethe nach Plohn gelangt sein könne, ob das Gerlicht von ihrer Erfrankung auf Wahrheit beruhe, wie viel Wolfgang von den Er-eignissen der Nacht und ihren Ursachen wisse. Das Letztere namentlich beschäftigte ihn am forgenvollften. Er bereute, den Baron nicht geftern Abend noch oder doch heute früh in Kennt-Baron nicht gestern Abend noch oder doch heute früh in Kennt-niß gesetzt zu haben; sein Schweigen mußte diesem, wenn er von dem Besuch erfuhr, als absichtliches Berhehlen erscheinen, Zweisel zwischen Heust absichen Safen 39996 Schiffe mit 2838 963 Register-gegen seine Schuldselseste murken. gegen seine Schuldlosigfeit erwecken.

Es war ihm nicht verborgen, mit welcher Leidenschaft jener Margarethe liebte, und - abgesehen von allen daraus erwachsenden gesellschaftlichen und pekuniären Unannehmlichkeiten — dieser wie aus Granit geformte, an Körper- und Willenstraft gleich

Als ihm daher bei seiner Ankunft die alte Frau, die tagsüber als haushälterin fungirte, in wisperndem Tone meldete, "Gnädige Frau, es giebt eine Schönheit, welche nie ent-schwindet, und die Liebe, die sich ihr geweiht, ift ewig. Wahr-lich, diese ist es, welche mich beseelt, kein flüchtiger Taumel. Aus während der er in der Küche hastig ein Glas Wein hinabstürzte, und dann noch immer des Aufbietens aller Kraft, um einiger-

Wolfgang Tieffenbach stand vor dem Schreibtisch, über welchem eine große Photographie hing, in deren Betrachtung er versunken schien: die Schering'sche Villa, der alte Herr zwischen seinen beiden Töchtern auf der Veranda sitzend, hinter ihnen stehend Will, welcher seine Hand auf Margarethens

Schulter legte.

Ein fahles Grau hatte die bräunliche Röthe feines Gesichts verdrängt. Stirn und Wange waren durch ein schwarzes Pflaster halb verdeckt. So fest hing sein Blick an dem Bilde, daß Will niedergelegt hat. Diese haben in Fachkreisen hohe Beachtung sich räusperte, um endlich bemerkt zu werden, worauf er als erlangt. Zu dieser Zeit, in der er sich auch mit dem Seeleben Jener sich nun schnell umwandte, sosort im stotterndem Tone und Schiffbau vertraut machte, führte er den Bau mehrerer

"Berzeihen Sie, daß ich Sie warten ließ, lieber Baron, seien Sie mir herzlich willkommen! Ich — ich konnte

haben würde . .

Der schöne, sonst so weltgewandte Mann erschien unbe-Stirn geschrieben. Er rollte geschäftig zwei Sessel herbei, doch er sich der Rheinregulirung zu. Dann aber geht seine Wirksam-nahm keiner der beiden Männer Platz. nahm feiner der beiden Manner Blat.

"Sie haben Unglück gehabt?" führ der Berlegene mit einer Handbewegung nach dem Pflaster fort.

Die Frage klang ihm felbst lächerlich in diesem Augenblick, er sprach nur, um das eingetretene peinigende Stillschweigen zu

Leise strich Wolfgang mit der Hand siber die verwundete "Es hätte schlimmer kommen können — und sollen. Das

wäre wohl beffer gewesen für uns Alle." D, ich bitte Sie

Gine entschiedene Handbewegung des Barons schnitt ihm

"Laffen Sie das, Will! Wir haben liber Wichtigeres gu sprechen. Mein Kommen darf wohl als Beweis erscheinen, daß Sie keine Ungerechtigkeit meinerseits zu gewärtigen haben. Ich bringe Ihnen Vertrauen und den Wunsch einer gütlichen Uebereinkunft entgegen, darf also wohl von Ihnen das Gleiche beanspruchen. Es liegt weder in meiner Macht noch in meinem retten möchte ich an Ehre und Glück, was noch zu retten ift,

Margarethe und Sie." und erwiderte: "Für mich? . . . das ist ein Frethum, den ich tief bedauere, um so mehr, als er uns Allen zum Fluch ge- behalten ift. bestehe. Laffen Sie mich noch hinzufügen, daß Margarethe mir

Wolfgang nickte bestätigend. Er wußte aus Winklers und zum Theil auch aus Hellas Munde, daß Will's Rechtfertigung, wenn vielleicht auch nicht im Allgemeinen, so doch in diesem Einzelfalle auf Wahrheit beruhte. Seine verblümte Andeutung gu Will's Gunften zurücktreten zu wollen, hatte ihm gewiffermaßen nur als Probirftein der bereits geahnten Wahrheit

Ein fast verächtliches Lächeln glitt um seine Lippen. Diefer ich Eifer, auch den geringsten Antheil der Schuld von sich ab und auf die Schultern des unglücklichen Weibes zu wälzen, erschien ihm unmännlich, feig. Beinabe bereute er nun, so unumwunden

gesprochen zu haben. "Margarethe war bei Ihnen?" fuhr er kurz fort. Bu meinem Entsetzen . . . ich fürchtete, das Opfer eines Sautelfpiels zu fein. Während ich den Wagen holte, um fie

Deutsches Reich.

mich doch?"

Berlin, 7. Juni. Der Kaifer hat, wie die "N. Z."

"Nein" — er gab sich keine Mihe mehr, seine Erbitterung

zu werbergen, wenn er auch die Ablehnung zu motiviren suche:

"Meine Pslicht gestattet es mir wahrhaftig nicht, mich um Mars"Meine Pslicht gestattet es mir wahrhaftig nicht, mich um Mars"Arenes Palais, 3. Juni. Mit aufrichtiger Betrichniss

garethes vernöser Anfälle willen zu perläumen. Das klingt bort

bewahren werde. Wilhelm R."

giebt eine Anzahl von Zusammenstellungen über die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1893. Diese Reisen sind unterlande; 3) zwischen außerdeutschen Höfen. Die Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe bezifferte sich 1893 auf 74 251, der dabei zur Verwendung gelangte Netto-Raumgehalt auf 31 801 031 Registertons (wobei jedes Schiff so oft gerechnet ift, als es Reisen ausflihrte); mit den entsprechenden Angaben für bas Jahr 1892 verglichen, zeigen diejenigen des Jahres 1893 eine Zunahme in der Zahl der Reisen um 371 (0,5 pCt.), in der tons gezählt worden. Auf Reisen zwischen deutschen und fremden Häfen und umgekehrt waren 1893 17342 deutsche Schiffe in Thätigkeit, deren Raumgehalt 9599168 Registertons betrug, und zwischen außerdeutschen Häfen verkehrten 16913 deutsche Schiffe mit einer Ladefähigkeit von 19362900 Regiftertons. riefige Mann mußte, zur Gifersucht entflammt, ein furchtbarer Dabei find die Zwischenreisen, welche hauptsächlich von bremischen und hamburgischen Dampfern auf der Ausreise nach außerdeutschen Häfen und auf der Heimreise von dort zwischen einzelnen fremden Safen gemacht wurden, als selbstständige Reisen amischen außerdeutschen häfen gerechnet. Bon sämmtlichen Seereisen deutscher Schiffe wurden im Jahre 1893 82,7 pCt. mit Ladung und 17,3 pCt. in Ballaft oder leer ausgeführt.

Berlin, 6. Juni. Der Erbauer des Nord-Oftsee-Kanals, der Wirkliche Seheime Ober-Baurath Baensch, der heute seinen 70. Geburtstag feiert, ift am 6. Juni 1825 in Zeit geboren als der Sohn des Postraths Baensch. Er trat 1846 als Landund Baffer-Bauinspettor in den preußischen Staatsdienft. Bahlreiche Brückenbauten rühren von ihm her. Ein neues Arbeits= feld eröffneten ihm seine umfangreichen Studien über die Ursachen der wechselnden Meeresströmungen an der Küfte Kügens und über deren Einfluß auf die Rufte - Arbeiten, deren Ergebniffe er in seiner Abhandlung: "Studien aus dem Gebiet der Oftsee", niedergelegt hat. Diese haben in Fachkreisen hohe Beachtung und Schiffbau vertraut machte, führte er den Bau mehrerer hinterpommerscher Häfen aus. Stromregulirungen nahm Baensch bon dem Jahre 1871 an nach seinem Eintritt in das preußische Ministerium der öffentlichen Arbeiten als vortragender Rath in Unspruch. Die Elbschifffahrt verdankt seiner Wirksamkeit auf diesem Gebiete einen großen Aufschwung, und seine Maingalt, fie gegen die Angriffe des Meeres zu schützen. Aus dieser Zeit stammt seine Arbeit über die Sturmfluth in meteorologischer und hydrotechnischer Beziehung, die eine ganz hervorragende Bedeutung für den Schutzbau der Kliften gewonnen hat. Nunmehr folgt das Hauptwerk seines Lebens: der Bau des Nord-Ostsee-Kanals. Von Anfang an hat er das Projekt mit warmem Eifer gefördert, als noch die gegensähliche Stellung, die Graf Moltke dezu eingenommen, die Aussicht auf Verwirklichung von Seiten des Staates in weite Ferne gerückt hatte. Mit Shmpathie begrüßte er das Wiederauftauchen des Planes zu Ende der 70er Jahre und ebnete ihm durch Auffaffung und Anlage aus weiten Gesichtspunkten in so erfolgreicher Weise die Wege, daß Raifer Wilhelm I. und Fürft Bismarck dem Unternehmen ihr dauerndes Interesse zuwandten und es zur Aus= führung beftimmten.

Basemalt, 5. Juni. Der Raiser hat außer dem Bruftschild mit dem Namenszeichen des Großen Friedrich dem Offizier= corps des Küraffler-Regiments Königin noch den Schärpengürtel Willen, die Ereignisse der Nacht ungeschehen zu machen. Nur verliehen, deffen filbernes Schloß in einem Lorbeerkranze das W. II. mit der Krone trägt. Das Bruftschild für die Offiziere nicht für mich - ich muß und werde verzichten -, sondern für ift Silber mit emaillirtem schwarzen Abler, für die Unteroffiziere Silber auf Gold, für die Mannschaften Gold auf Silber, ent-Diese völlig unerwartete Sprache wirkte auf Will wie die sprechend der Farbe der Klirasse. Außerdem hat der Kaiser be-Befreiung von einer Centnerlaft. Er richtete sich straff empor stimmt, daß die Offiziere später einen weißen Kilraß bei Paraden tragen sollen, worliber eine Rabinetsordre noch vor-

Leipzig, 4. Juni. Unsere Stadt erhält nach Fertigstellung der neuen Kasernen ein Kavallerie-Regiment in Garnison. Wie stets eine Schwester war, daß ich ihr gegenüber stets den brilder- die "L. N. N." hören, ift hierzu das Königin-Husaren-Regim nt klingt. Ich habe natürlich sofort einen reitenden Boten nach lichen Charakter meiner Theilnahme und Zuneigung hervor- bestimmt worden. Nach Grimma, wo das Regiment jest lie t, gehoben, und dies in der letten Beit doppelt absichtlich und foll das 2. Alanen-Regiment, das zur Zeit in Rochlig einquartiert

> Herz gehört einer Anderen, deren Gegenliebe ich zu erringen Stettin, 5. Juni. Gelegentlich der in Pommern ftatt-mich deutlich genug vor Aller Augen bemühe. Sie ahnen, wohin findenden großen Manöber von vier Armeecorps im Anfang September d. J. und in Anlaß der Anwesenheit des Kaiser und anderer deutschen und außerdeutschen Fürftlichkeiten ift, wie über die theilweise bereits befannt gewordenen Gefechtsdispositionen, schon jetzt auch über die von dem oberften Kriegshern abzuhaltende Beerschau eine nähere Bestimmung getroffen. Die Ba-rade wird eine Stunde von hier entfernt bei Krekow abgehalten werden. Un derselben werden jedoch nicht sämmtliche Manövertruppen, sondern nur allein die Truppen des II. Armeecorps theilnehmen. Außer diesen werden aber Reserve= und Landwehr= offiziere dazu befohlen und die Kriegervereine zur Theilnahme aufgefordert werden. Infolge deffen find bereits 12000 Mitglieder von Kriegervereinen beim hiesigen Bezirkskommando angemeldet worden.

Bad Kissingen, 7. Juni. Der König von Dänemark kommt morgen hierher. Das Befinden der Königin von Hannover hat sich bedeutend gebeffert.

Lokales.

Wilhelmshaven, 8. Juni. Der Schöpfer unferes Tonnenshstems, Dr. Schmidtmann, seit Kurzem Regierungs= und Medizinalrath zu Breslau, ist zum Geheimen Medizinalrath und vortragenden Rath beim Kultusministerium ernannt worden. Geh. Rath Schmidtmunn hat demnach eine in seinem Beruf außergewöhnlich schnelle Carridre gemacht. Noch vor 6 Jahren garethes nervoser Anfalle willen zu versäumen. Das klingt hart, vernahm Ich die Kunde von dem Tode Ihres Gemahls. Mit ministerium berufen, woselbst jest seine Ernennung zum vortr.

gewöhnlichen Backet- und Nachnahmesendungen bient. Will ein Auflieferer die Eintragung selbst vornehmen, so hat der Land-briefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung zeugung von ber ftattgehabten Eintragung gemährt werden. Mehrfache Wahrnehmungen laffen erkennen, daß diefe Bestimmungen und das dem Bublifum durch dieselben gebotene

Aus der Umgegend und der Provinz.

Sannober, 5. Juni. Gin Unfall durch Blitfclag ereignete fich mahrend des Gewitters am Sonnabend Abend auf dem hiefigen Telephonamte, indem die dienftthuende Telephonistin, Fräulein R., bei der Bedienung des Apparates von einem Bligstrahl getroffen wurde, so daß fie die Befinnung verlor. Der herbeigerufene Argt ftellte, nachdem die Getroffene das Bewußtsein wiedererlangt hatte, eine Lähmung an der linken Körperseite, sowie den Verluft des Gehors fest, worauf die Berlette per Droschke nach ihrer Wohnung befördert wurde. Rach Aussage des Arztes ist die Hoffnung vorhanden, daß die Lähmungserscheinungen verschwinden werben, inwieweit diese hoffnung bezüglich der bolligen Wiedererlangung des Gehors berechtigt ift, hat fich noch nicht feststellen laffen.

Vermishtes

- Riel, 5. Juni. Die Lieferung ber gu ben Feierlichfeiten erforderlichen Guirlanden ift einer Guirlandenbinderei in harzgerode übertragen. Der Auftrag lautet über 40 Kilometer grüne Gewinde. Ueber den erheblichen Umfang dieses Auftrages gewährt die Thatsache ein Bild, daß bereits seit einiger Zeit 240 gelibte Frauenhande mit der Binderei eifrig beschäftigt find. Bei dem Binden werden 20 Zentner Bindfaden berbraucht. Die Beförderung der Guirlanden nach dem Bestimmungsort

erfolgt mittelft Sonderzuges, der 10 Doppelwagen umfaßt.

—* Hamburg, 31. Mai. Das Ungliic des Schnellsdampfers "Clbe" findet in dem Verwaltungsbericht der Seeberufsgenossenschaft eine eingehende Besprechung. Unter der Rubrit "Unfallverhütung" heißt es u. A.: "Unter den Opfern, welche die See alljährlich auch an deutschen Schiffen sördert, befindet sich naturgemäß eine nicht geringe Zahl, weche durch Collision verloren geht. So lange nur Frachtschiffe mit ihren Besatzungen betroffen werden, erregt solcher Borgang kaum weitere Beides ist durch die eigenartige Konstruktion Beides und die der einen Rollschiedungen werden. Kreise, trifft das Ungliid aber einen Passagierdampfer und wird dadurch zu einer Kataftrophe, so wird nicht allein im ganzen Lande die Wohlthätigkeit wachgerufen, sondern es regt sich auch allerwärts die Tadelsucht. Vorwürfe werden laut und Vor-

Bant, 7. Juni. Nach den Bestimmungen im § 29 ist nicht hier zu entscheiden, die seeamtliche Untersuchung wird läßt man den Ring einsach durch die Strömung an das Brack das ergeben. Aussprechen können wir aber schon hier, daß der treiben. Der Rettungsapparat wird in der Marineaussstellung Absaß IV der Postronnung vom 11. Juni 1892 bezw. nach das ergeven. Aussprechen tonnen wir aver such und sieht zu Anklagen gegen die beilagenswerthe Fall keinen Grund giebt zu Anklagen gegen die deutschen Heiselfträger auf seinem Bestellgange ein Annahmebuch mit sich deutsche Rhederei in ihrer Allgemeinheit. Mindestens steht die Schau gestellt.

Zu führen, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen deutsche Kauffahrteisslichte, was Seetsichtigkeit der Fahrzeuge, deutsche Kauffahrteisslichte, was Seetsichtigkeit der Fahrzeuge, 3weckmäßigkeit der Einrichtung und Ausruftung, Disciplin und Tüchtigkeit der Besatzung betrifft, keiner anderen Flotte nach. ausdehnte, hat mehrere kleine Städte zerstört. Siecfür hat die Ordnung, welche unter den schwierigften Umftanden an Bord der "Elbe" herrschte und die Raltblittigkeit, mit welcher daß viele Menschen dabei ums Leben gekommen find. des Gegenstandes seitens des Landbriefträgers muß dem Ab- Rapitan, Offiziere und Mannschaften in den Tod gegangen find, sender auf Verlangen durch Borlegung des Buchs die Ueber- einen glänzenden Beweis geliefert. Wie aber menschliche Füreinen glänzenden Beweis geliefert. Wie aber menschliche Fürstorge noch mehr wie disher zur Verhütung solcher Unfälle thun kann, ohne die Schifffahrt praktisch unmöglich zu machen, das leuchtschiff von Sandh Hook bis zum Leuchtschiff von Daunts Nock nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche in Durchschift von Daunts Nock nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche in Durchschift von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche in Durchschift von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Weiselagt von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Weiselagt von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten. Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindigs welche von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindig von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindig von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindig von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindig von Sandh Kook nur 5 Tage 11 Stunden 40 Minuten Die Fahrgeschwindig von Sandh Kook nur Mittel zu seiner Sicherstellung der ländlichen Bevölkerung nicht wohlmeinender Laien, noch die anmaßende Weisheit gefährlicher ausreichend bekannt sind. Es wird daher auf das Bestehen Theoretiker berusen sein sollte, sondern die nur mit Vorsicht und die "Lucania" 522 Knoten. Die "Lucania" hatte 1350 Fahran der Sand der fich ftets erneuernden Erfahrung gelöft werden gafte an Bord. fann. Die Seeberufsgenossenssteitet kötte wie Stellung eine Neihe von Verbesserungen eingeleitet hätte — wie Stellung gung des ersten Flores vorgenommen und besteht nicht nur darin, das man die abgeblühten Zweige bis auf das nächste, am fräftigsten entwickelte Auge, welches meistens das zweite von eine Reihe von Berbefferungen eingeleitet hatte - wie Stellung ladungen, Sicherheitsdienft auf Dampfern usw. — Das Ergebniß dieser Umfragen, welches noch nicht abgeschlossen ist und jehwächlichen, sowie auch stärkeren, sobald sie sich mit einein sehr umfangreiches Material liefert, wird dazu dienen, unter sachverständigem Beirath zu erwägen, in welcher Nichtung und haben, ausschneidet. Dadurch entwickeln sich die stehengebliebenen in welchen Punkten ein Ausbau von Berhütungsvorschriften Triebe ungemein kräftig, die Augen der öfter blühenden Rosenfachverftandigem Beirath zu erwägen, in welcher Richtung und gegen Unfälle angezeigt sein wird. — Nach dem Bericht der Genoffenschaft find in den Jahren 1888 bis Ende 1894 über Bord gefallen: 63 Mann am Alüberbaum und Bugspriet, 334 vom Deck und 195 Mann aus der Takelage. Im hafen kommen solche Unfälle auch vielfach vor und die Seeleute verfinken, weil solche Unfälle auch vielfach vor und die Seeleute versinken, weil Bei der oftmals sehr kräftige, lange Triebe entwickelnden Noissette und auch mancher Theerose (z. B. Maréchal Niel u. a.) zwicke das Schwimmen nütze ihnen doch nichts, sondern verlängere nur den Todeskampf, wird schwer auszurotten sein.

-* Lübed, 2. Juni. Ein neuer Rettungsapparat von unverkennbarer Bedeutung ift von dem hiefigen Segelmacher Brandt erfunden und konstruirt worden. Die gestern stattge= habte Probe hat ergeben, daß der Apparat durchaus das leiftet was vom Erfinder behauptet worden ift. Die äußere Form gleicht derjenigen der Rettungsringe, wie solche auf jedem Dampfer zu sinden sind, mit dem Unterschiede, daß dieser Ring bei einem Gewicht von 100 kg 2 m im Durchmeffer hat. Der Innenraum bes Ringes ift von einem Netz ausgefüllt. Derselbe hat leicht von zwei Mann mit Leichtigkeit ins Waffer geworfen werden tann, ausgeschloffen. Der Ring taucht unbelastet nur 5 cm ein und trägt im Net, welches speziell für Frauen und Kinder Be-Henneberg-Seide
wertehlt, so kan man die an dem Apparat ringsherum angedwischen dem Bremer Schnelldampfer "Clbe" und dem englischen
Dampfer "Crathie" im Reichstage Vorwürfe gegen den Norddeutschen Louis ergreifen, sich an demselben festhalten, oder soweit an dem oder soweit gegen den Norddeutschen Louis ergreifen, sich an demselben festhalten, oder soweit
Dampfer "Crathie" im Reichstage Vorwürfe gegen den Norddeutschen Louis ergreifen, sich an dem Apparat ringsherum angebrachten Laux ergreifen, sich an demselben festhalten, oder soweit
and auf allen
Dampfern, ohne hinderlich zu sein, mit Leichtigkeit auf den
Dampfern, ohne hinderlich zu sein, mit Leichtigkeit auf den
Deckhäusern besestigen läßt, wird sich auch bei Strandungen als

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hast). Zurick deutung hat, 15 Bersonen. Hat Jemand den Sprung ins Net

Rath erfolgt ist. Das ist nahezu die höchste Staffel, die ein und Maßregeln zur Berhiltung ähnlicher Unglücksfälle gefordort außerst praktisch erweisen. Beispielsweise bei hohem Seegang, wurden. Wie weit etwa solche Vorwürfe berechtigt sein möchten, wo es für Schiffe gefährlich ift, an das Wrack heranzukommen,

nahe über das ganze Delgebiet des nördlichen Pennsplvaniens wird auf mehrere Millionen Dollar geschätzt. Es wird befürchtet,

-* Die schnellste Reise iber den Ocean, die jemals vorge=

ander freugen, fich reiben, oder fonft eine unvortheilhafte Stellung arten treiben banach der ganzen Länge nach aus und entwickeln einen reichen Herbstflor. Die nur einmal blühenden sogenannten Sommerrosen setzen gewöhnlich ihren Wuchs nur durch die Berlängerung der Haupttriebe fort und ihre Augen bleiben schlafend. man während des Sommers, wenn die Triebe 12 bis 15 Blätter entwickelt haben, die frautartigen Spiten derfelben ab, wonach sich die Augen bald zu kurzen, reichblichenden Trieben entwickeln werden. Diese Manipulation darf jedoch nur bis Ende August angewendet werden, da später die neuen Triebe nicht mehr auß-reifen und infolge dessen im Winter über zu Grunde gehen. Bei frischgepflanzten Rofen, die gleich im Frühjahr gurudgeschnitten worden find, sei man mit dem Sommerschnitt vorfichtig, man beschränke sich in diesem Falle nur auf das Binciren der jungen Triebe, wenn man eine gute, vollkommene Krone erhalten will

Litterarisches.

Die bevorstehende Zubelseleter der Siege von 1870/71 zettigt, wie es scheint, eine Reihe interessanter litterartscher und künstlerischer Unternehmungen. Unsere Lefer möchten wir hiermit auf ein Beet himv isen, das in deben Richtungen, in der künstlerischen wie in der litterartschen, excelliten dirfte. Wir meinen die neue illustrirte Jubelausgabe von Hauptmann Tanera, "Ernst en und heiteren Erinnerungen eines Ordonnanzossizers im Jahre 1870/71", wovon der E. Hed'sche Berlag in Minchen soeben die 1. Lieferung ausgiedt.

Bekanntmachung.

Die diesjähre öffentliche unentgelt- auf sofort oder später eine Gräumige eine große leere Dberftube. Wiederimpfung) wird burch den Impfargt Dr. med. Freudenftein gu meinem Sause Friedrichstraße 4. Reuende vorgenommen wie folgt:

A. Für bie Gemeinde Bant: 1) Für den nördlich des Eisenbahn-Ueberganges belegenen Theil des Orts Belfort am Mittwoch, den 12. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr, im "Banter Schlüffel". Kontroltermin fam 20. Juni, Nachm. 3 Uhr.

Für den südlich des Gifenbahn-Neberganges belegenen Theil des Orts Belfort am Donnerstag, den 13. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr, in Offen's Wirthshaus am Markt. Kontroltermin am 20. Juni, Nachm.

3) Für Neubremen am Freitag, ben 14. Juni d. J., Nachin. 3 Uhr, in Paul Bater's Wirthshaus zu Neubremen. Kontroltermin am 22. Juni, Nachm. 3 Uhr.

4) Für Sedan am Sonnabend, den 15. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr, in Auhagen's Wirthshaus zu Sedan. Kontroltermin am 22. Juni, Nachm.

B. Für die Gemeinde Beppens. 1) Für den weftlichen Theil am Montag, den 17. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr, in Sadewaffer's Wirthshaus zu heppens. Kontroltermin am 25. Juni, Nachm. 3 Uhr.

2) Für den öftlichen Theil am Dienstag, den 18. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr, in Maes Wirthshause zu heppens. Kontroltermin zwei große Zimmer (fep. Gingang, am 25. Juni, Nachm. 41/2 Uhr.

C. Für die Gemeinde Renende. Am Mittwoch, den 26. Juni d. J. Nachm. 3 Uhr, in Folfers Wirths hause zu Neuender = Mühlenreihe. Kontrolternin am 4. Juli, Nachm. 3 Uhr.

2) Um Donnerstag, den 27. Juni d. J., Rachm. 3 Uhr, in Meenen's Wirthshaus zu Schaar. Kontroltermin am 4. Juli., Nachmittags 41/2 Uhr.

Amt Jeber, den 26. Mai 1895.

Bebeline.

Zu vermiethen jum 1. Auguft eine Braum. 200h= mit

nung. Bu erfragen Roonstr. 3, Hinterh. r. Zu vermiethen

Impfung (Erstimpfung und Ctagerwohnung mit allen Bequemlichkeiten, Wafferleitung 2c. in

B. Wilts Wwe. vermiethen

eine mobl. Stube nebst Schlafftube, auf Wunsch auch einzeln. Müllerstraße 12, oben.

Zu vermiethen

ein freundlich möblirtes Bobn- und Echlafzimmer in ber Raijerftrage. Näheres in der Exped. d. Blattes

Zu vermiethen

ein **möblirtes Zimmer.** Marktftraße 11, 1 Tr. rechts. Zu vermiethen

zum 1. Auguft eine Bräumige Oberwohnung an ruhige Bewohner. Zu erfragen be

G. Röfter, Bismardftr. 31, u. I

jum 1. Juli eine hubsch mobilete ein frol. mobil. Zimmer, paffend für Wohung mit Balton, paffend für 2 Serren. Auch können daselbst noch 2 herren; ferner eine mobl. Stube einige herren am Mittagstisch theil= an 1 herrn.

Balt, Marktftr. 25, I. r.

Zu vermiethen

möblirt oder unmöblirt) auf gleich. Näheres in der Exped. d. Blattes

Zu vermiethen

gum 1. Aug. eine Bräumige Stagen= wohnung. C. Beder, neue Wilhelmsh. Gtr. 9

frdl. möbl. Sinbe. Bu erfr. Berl. Göferftr. 11, u. l.

Zu vermiethen

1. August oder später. Heinh. Zönjes, Ulmftr. 27. Su vermiethen Aronprinzenstraße 10a.

vermtethen ein freundlich möblirtes Zimmer.

Roonstraße 77, 1 Tr. vermtethen

zum 1. Aug. oder früher eine 4räum. freundliche Ctagen-Bohnung mit abgeschloffenem Korridor, Reller und Stall. Preis 270 Mark.

M. C. Ahrends, neue Wilhelmshavenerstraße 24.

Zu vermiethen

jum 1. August ein Laben mit vier Zimmern, 3 Keller, Stallung für 1 oder 2 Pferde mit Heuboden. Bant, neue Wilhelmshavenerftr. 21

Bu vermiethen ein großes schön mobl. Parterre-

gimmer mit feparatem Gingang. Kaiserstr. 16, p. r. Ru vermiethen

nehmen. Göferstr. 12a, 1 Tr. I.

Auf fofort oder später zu ver= miethen ein gut

moblittes Simmer nebst Rabinet. Bismarckstr. 20.

Zu vermiethen ein freundlich mobl. Zimmer mit Schlafkammer für 2 junge Leute. Markistraße Nr. 9, 1 Tr. r.

Zu vermiethen möbl. Stube und Schlafftube für 2 junge Leute. Grenzstraße Mr. 3.

eine schöne 4raum. Gtagentwohnung parterre, eigener Gingang, nicht mobl., abgeschloffenem Korridor zum eventl. mit Burschenftube, sofort zu vermiethen. Räheres

Rathapotheke.

Wohnung

3. 15. Juni vom Hrn. Fenerw.= Lient. Schramm bew., 5 Ranme, Bubehör und allen Bequemlichfeiten, wegen Uebernahme einer Dienstwohnung preiswerth an empfiehlt vermiethen.

Müllerstraße 7, II.

Die bon herrn &. Scharf feit Jahren benutzten

in welchen ein flottes Möbelgeschäft betrieben wird, sind zum 1. November

miethfrei. Al. Borrmann. portabler

Waschkessel

ist billig zu verkaufen. Bon wem? sagt die Exped. d. Blattes.

Sabe 4 bis 500 Com.

abzugeben: Näheres bei D. Bruns, Martiftrage.

Eine fast neue, mittelgroße

ift billig zu verkaufen. Näheres ir der Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener eiserner Za.f. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Gelucht

gum 1. Septbr. eine 23ohnung mit Werkstatt, am liebsten an der Bismarck-straße. Offerten unter F. S. 100 an die Exped. d. Blattes.

Gefunden

ein 10-Mart-Stüd. Abzuholen gegen Erstattung der Kosten bei

Heiar. Ihnen, Maser, neue Wilhelmshavener Str. Nr. 64.

Geldbetrag gefunden. Müller, Raiferftraße 56.

50 Kiloge. 3 Wit., fowie

Berh. Popfen, Ropperhörn.



Seifenpulver.

Alle Hausfrauen, welche mein anerkannt gutes Seifenpulver, welches ich stets in gleicher Qualität liefere, gebrauchen, wollen beim Einkauf auf meine Schutmarke "Vollschiff" achten, um sich gegen minderwerthige Waare, welche vielfach fabricirt wird, der Bäsche aber schädlich ift, zu schützen. Preis per 1/2 Pfund=Pactet 15 Pf

Bu haben in allen befferen Colonintwaarengeschäften.

Varel a. d. Jade, Seifen- und Seifenpulver-Jabrik mit Dampfbetrieb.



Verschlossen vers. das 6. u. 7. Buch Moses gegen Einsendung d. Betrages von 4 Mf. 50 Pf. oder Nachnahme C. Müller, Oldenburg, Langeftr. 34.



Zaderberger

frisch, im Sommer stets auf Gis lagernd, empfiehlt billigft

E. Lammers, Peterstr. 85. Original-Theor-Schwefel-Seife yon Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M.

g= ite

Aelteste allein echte Marke: Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten: Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc. Vorräthig, Stück 50 Pf. bei Ludw. Janssen.



Sommerfrische

Die Forftrestauration Upjever. in der Mitte des Waldes practvok gelegen, empfiehlt sich bei Ausstlügen allen Bereinen, Gesellschaften und Schulen angelegentlichst. Mittagessen auf vorherige Beftellung.

Achtungsvoll C. Timmermann.



gröhtes und billigftes Lager Bilhelmshavens bei

d. Ecken.



Die Säuglings-Er-nährung nach dem be-währten System von Prof. Dr. Soxhlet istlin zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet gelbst er-

fundenen Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss D.-R.-P. Nr. 57524 vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberund verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleiniges Fabrikationsrecht für Nordwestdeutschland J. E. Ausbüttel jr., Dortmund, Concessionär von Metzeler ich Co., München.

In Wilhelmshaven echt zu haben beⁱ Bernh. Dirks.

Specialarzt Berlin, Dr. Meyer Kronenstrasse Nr. 2, 1 Tr. und Mannes heilt Syphilis schwäche, Weissfluss und Hautkrankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12-2, 6-7; (auch Sonntags). Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und geöffnet. verschwiegen.

in Budi- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und

Bucht enckerei des Tageblattes. Th. Süss. Aroupringenfirafie 1.

Billigste schnellstens angesertigt von der

Deutschen

(garantict cein) pro Flasche 60 Bfg. empfiehlt

Königftraße.



ift bas anerkannt einzig bestwirtenbe Mittel Ratton u. Mäune fonen u. sicher zu töbten, ohne für Menichen, hausthiere u Gestügel schäb-lich zu sein. Bactet a 50 Pfg. und 1 Mk. Sugo &ü bide, Roonftr. 104.

Pfand- und Teihgeschäft verbunden mit

Aus und Rädtauf bon neuen und getragenen Rleidungsstiefelwaaren 2c. 2c.

A. Jordan, Tonndeich Nr. 6, Ecke der Schulftraße

Alteren sowie Jüngeren Männern wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift ies Med. - Rath Dr. Müller über das gestörle Nerven und Sexual System ur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Bridmarken. Eduard Bendt, Braunschwelg,

Marienburger Geld-Lotterie.

were and T	OWEIG OFF	5	TAIN T	or an	0.000	TIVE
Biehung	21.	u	nd 22.	Juni		189
1			90000			
1	"	//	30000	=	300	000
1	"	11	15000	=	150	000
2	11	11	6000			
5	"	"	3000	==	150	000
12	11	11	1500	=	180	000
50		11	600	=	300	000
100	"	11	300	=	300	000
200	"	11	150	=	300	000
1000	"	11	60	_	600	000
1000	//	11	30	=	300	000
1000	"	//	15	=	150	000
Mar hagre Beldgeminne				Qa.	. 0 2	9 m

Nur baare Geldgewinne, Loos à 3 M., Porto und Liften 30 Pf., empfiehlt und versendet

Wilh. Griem, Wilhelmshaven, Marktftr. 7a, vis-a-vis Burg Hohenzollern.



Kinderwagen, Kinderbettstellen, Rinderbadewannen, Babyförbe, Soghletapparate, Nachtlampen, Warmflaschen, Baichetroduer, Stedbeden empfiehlt billigft

Bernh. Dirks.



per Flasche käuflich bei **Ferdinand Cordes** in Bant, am Markt 25; Wilhelmshaven, Roonstr. 87

Halte von heute ab meinen

legen, von Morgens 6-8 Uhr

Wilts.



Styrija-Fahrräder

empfiehlt? A. Kuhlmann, Uhrmacher.

Erhielt heute per Schiff "Gerdina" — Capt. Julis eine Ladung

prima schottische Stücktohlen

welche zum billigften Preise verkaufe.

B. Wilts.

Berger's

Mexico

Fabrik Robert Berger, Pössneck i. Th. Chocolade

Niederlage bei E. Lammers, Peterstr. 85. ********************

Joh. Fr. Weber's Kerseil

sind die besten und im Gebrauch billigsten

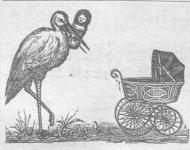
Berger's

Brauselimonade-

Fabrik Robert Berger, Pössneck i. Th Bonbons

Niederlage bei E. Lammers, Peterstrasse 85.

reift man dieses Jahr? In Lübect, der alt- ehrwilrdigen Sansestadt, findet in diesem Sommer ehrwitroigen Hanseltadt, sindet in diesem Sommer vom 21. Juni bis zum Oktober die Deutsch = Nordische Handels = und Industrie = Ausstellung statt, eine der interessantesten und größten Ausstellungen, die je in Deutschland stattgesunden hat. Schon der Name kennzeichnet den Zweck der Ausstellung, welche berufen ist, die vielsachen Berbindungen, welche deutsche Handel und die beutsche Jandel und die deutsche Industrie mit den Staaten des Nordens, Rußland, Finnland, Skandinavien und Dänemark unterhält, zu beranschausichen. Auf der Ausstellung sind daher neben den Erzeunvillen der Keimath auch der Ausstellung sind daher neben den Erzeunvillen der Keimath auch der Allem die mannigkachen Kradukte zeugniffen der heimath auch vor Allem die mannigfachen Produtte der nordischen Staaten, ferner, wie sich dies bei den überseeischen Beziehungen Lübecks nicht anders erwarten läßt, alle mit dem Seemefen zusammenhängende Gewerbe in reicher und intereffanter Mannigfaltigkeit vertreten. Einen besonderen Anziehungspunkt werden auch die großartige Ausstellung der Raiserlichen Marine, wie die zum ersten Male stattfindende Deutsche Kolonial-Ausstellung und die nordische Kunstellung in der St. Katharinenkirche bilden. Es werden sich serner verschiedene Sonder-Ausstellungen, wie Gartenbau-Ausstellung und die bedeutende III. Deutsche Molkerei= Ausstellung anschließen. Alle diese Abtheilungen sind so reichlich beschickt, das die alte Hansestadt Lübeck in diesem Jahr ein Faupt= anziehungspunkt für Tausende und aber Tausende sein wird, und wahrlich, der Besuch wird für Jedermann, nicht nur für den Fach-mann, der auf der Ausstellung sernen will, sondern auch für den Touristen, der Unterhaltung, Belehrung und Anregung sucht, ein lohnender sein. Daß die Ausstellung auch durch ein gut gewähltes Bergnügungs-Programm, Konzerte, Feuerwerke, Auder- und Segel-Regatten und ähnliche Beranstaltungen der verschiedenschen Art sür das Amiljemant der Besucher sorgt, ist sehstwerständlich. Lübeck mit seinen vielen mittelalterlichen Reminiscenzen ift architektonisch eine der interessantesten beutschen Städte, und Iohnt sicher ein Besuch. Die Reiseverbindungen find bon allen Großftädten die benkbar bequemften, auch für jene zahlreichen Touristen, welche Sommerreisen nach Dänemark und Schweden aussiühren wollen, sind die vorzüglichen Dampser-Verbindungen zwischen Lübeck und Standinavien zu er-Dampfer-Berbindungen zwijchen Guben man wähnen. Die oben gestellte Frage, wohin man in diesem Sommer reist, kann daher mit Jug und Recht beantwortet werden: Auf nach



Kinderwagen größtes und billigstes Lager hier am

Plate bei

W. J. Küno, Korbmacher, neue Wilhelmshav. Str. 65.

Rheingold", Kaiser-Marke

Bier-Niederlage und ===

- Mineralwasser-Anstalt

Georg Endelmann Königftraße 47.

Lagerbier von Th. Fetköter, Jever. Kulmbacher Bier (Nizzi-Brauerei). Weißbier (Aktienbrauerei vorm. Bolle, Berlin).

Selferwasser, Brauselimonade von vorzüglichem Geschmad.

Harzer Königsbrunnen von Goslar a. Harz. Wiederverkäufern Rabatt!

Metall- und Holzsärge

halten bei Bedarf bestens empfohlen Toel & Vöge.

Befte und billigfte Begugsquelle für jarantirt nene, boppelt gereinigt u. gewaschene, icht norbijde

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes be-liebige Quantum) Gute neue Bettsedern per Psd. sin 60 Psg., 80 Psg., 1 M. und 1 M. 25 Psg.; Feine prima Halbs-daunen 1 M. 60 Psg. u. 1 M. 80 Psg.; Weise Polarsed. 2 M. u. 2 M. 50 Psg.; Silberweise Bettsedern 3 M., 3 M., 50 Psg. u. 4 M.; serner Echt chinesische Canadaunen (serräubent) 2 M. 50 Psg. Gangdaunen (jehr füllteaft.) 2 M. 50 Pfg. und 3 Mt. Berpadung jum Roftenpreife. -Bei Beträgen von mindeftens 75 Mt. 50/o Rabatt Pecher & Co. in Herford i. Stell

Münchener Qualität!

aus der Brauerei

H.&J.tenDoornkaatKoolman

Beftgafte b. Morden. Pilsener Qualität!

Adolf Zimmermann, s Gökerstraße Ur. 9.

Glücksmüllers Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt!

22. Juni Ziehung. Marienburger Loose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf.

Hauptgewinne:

15,000 M. 1. Juli Ziehung. Wiesbadener Auguste Victoria. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pf. empf. u. versendet

das Bankgeschäft Lud. Müller & Co.,

Berlin C., Schlossplatz 7, Hamburg, gr. Johannisstrasse 21, München, Nürnberg und Schwerin I. M.

also aus erster Hand in jed. Maass (ganze b. Robe schon v. 180 Pfg. an) zu beziehen.

Bettzeug, Federköper, Matratzendrell, Leinen, Hableinen, Hemdentuch, Hemdentuch, Hendentuchdrell, Schürzeug, Servietten, Handtuchdrell, Schürzenstoff, Buckskin unier.

Tapeten

Naturelltapeten bon 10 Bfg. an, Stofftapeten 30 Goldtapeten in den schönften und neuesten Mustern. Musterkart. überallhin franko. Gebrüder Ziegler in Lineburg.

Tonhalle

Bente Sonntag:

wofür Getränte.

Bierzu ladet freundlichft ein

Raschke.

Sente Sonntag:

Anfang 4 Uhr.

= Rachdem:

= fack besettem Orchefter. Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

W. Borsum.

(Vorm. | M. Weiske.)

Sente Sonntag:

mit nen besetztem Orchester, Bierzu labet freundlichst ein

Hlühlengarten, Kopperhörn. Wittwe D. Winter.

Sente Sonntag:

Chrober offen

Hierzu ladet freundlichst ein

Die Obige.

Seute Countag:

Anfang 6 Uhr Aibends.

G. Scholvien.

(Verlängerte Göterftraße.)

Heute Sonntag:

bei elettrifcher Beleuchtung.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke. Hochachtungsvoll

C. Sadewasser.

Sonntag Nachmittag: Abfahrt Wil-helmshaven (Wilhelmstraße) 2.30, 4.00,

Abfahrt von Marienfiel: 3.15, 4.45,

Vor dem Buschmann'schen Restaurant und im Banter Hafen wird nach Bedarf gehalten.

empfiehlt billiaft August Jacobs.

Uhrmacher.

Empfehle

Kinder= Vilegeartifel,

Inhalations-Apparate, Stickhustenlampen, Zerstäuber, Respiratoren, Irrigatoren, Stechbecken u. Bidetts. Leibbinden. Gummiunterlagen, Luftkissen, Eisbeutel, Luftdouchen. Bruchbänder, Suspensorien,

Pässarien, Pravaz-, Nasen-, Augen-, Ohr-, Clystir-Spritzen

verschiedene Binden und Verbandstoffe,

Milchkoch-Apparate nach Soxhlet und Escherich. sowie viele hier nicht genannte Artikel.

Bismardftr. 17.

find wir täglich zu sprechen. Adolf Kruckenberg

Machm. von 1—7 Uhr, Fran Alwine Kruckenberg für Frauen u. Kinder von Vorm. 9 Uhr bis Nachm. 7 Uhr,

Markiftraße 30, 1. Ctage.

und

von **50 Pfg. pro Pfund** empfiehlt das Aussteuergeschäft

Roonftrage, am Rathhaus.

Holz- u. Metall-Särge, fom. Leichenbetleid.=Gegenftande

empfiehlt bei Bedarf Chr. Wehn Ww.

Natürliches doppelkohlensaures Mineralwasser

Hönninger Sauerbrunnen zu Hönningen a. Rh. Mlein=Depot:

Sente Sonntag

ganz- Musik Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu labet ergebenft ein

osseum.

Heute Sonntag:

Grosses Familien-Kränzchen

and Alufang 5 Uhr.

Es ladet freundlichft ein

C. H. Cornelius.

Gasthof "Cap-Horn". Sente Sonntag:

Grosser öffentlicher Rall.

Biergu labet ergebenft ein

E. Decker.

üstringer Hof. 3

Anfang 5 Uhr.

Es labet gang ergebenft ein

Th. Frier, Ulmenstraße.



Fahrrad-Lieferant

der Kaiserl. Marinebehörden.

Grösstes hiesiges Fahrradgeschäft. Stets großes Lager in

Naumann Opel Brennabor Matchless All right Humber

vorzüglichfter Qualität und Conftruc-

Mit den neuesten Berbesserungen, auch hinfichtlich der äußeren Musstattung, versehen, entsprechen die Räder allen Anforderungen. Besonders mache ich ausmerksam auf eine ganz neue Uebersetzungsart, wodurch ein außerordentlich leichter Gang und gegen
früher eine weit größere Fahrgeschrindigkeit der Räder erzielt wird.

Permanent 40 bis 50 Raber auf Lager. Alte Räder werden in Taufch genommen.

Eingang von Heppens.

Den Befuch meiner Sokalitäten halte bem geehrten Bublikum bestens empfohlen. Solide, billige Breise für Speisen und Getranke. Aufmerksame, zuvorkommende Bedienung. Special-Ausschank des vor züglichen Auricher Exportbieres 0,3 Eiter 10 Bf.

Sociantungsvoll

C. J. Arnoldt.



MEY & EDLICH, Königl. Sächs.

LEIPZIG-PLAGWITZ Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, van Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* MEY * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke Vorräthig in Wilhelmshaven bei: H. Scherff, Roonstrasse 90,

W. Brunstermann, Marktstrasse 45, Max Nahrendorf, Hugo Poppe, Handschuhfabr., Roonstrasse, O. Berlow, Gökerstrasse 14 Auf Helgoland bei Heh. E. Claasen.

zu Barel a. d. J.

Beginn bes Winter-Semesters am 7. November b. J. Melbungen 2c. werden bis auf Weiteres an die Direktion nach Olben= Wilhelmshaven, Königftrage 56. burg i. Gr. erbeten.

Redaktion, Drud und Berlag bor Th. Sits, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)